

6. SEPTEMBER 2023

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 33.855
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Nachmals eine Seite „Gute Nachrichten“	Seite 6
Winfried Kretschmann zu Besuch beim Solarpark	Seite 7
Günes-Elf triumphiert in spannendem Fußball-Duell	Seite 7
Igelhilfe gewinnt den Nachhaltigkeitspreis	Seite 8
Robert S. bleibt in Untersuchungshaft	Seite 12

STANDPUNKT



Achtung, Schüler!

Nach den Sommerferien ist vor dem Start des neuen Schuljahrs. Spielten die Kinder noch freudig auf der Straße oder auf Gehwegen, werden diese nun ab nächstem Montag wieder von ihnen genutzt, um sich auf den Weg zur Schule zu machen. Dabei kommt es nicht selten vor, dass Auto-, E-Scooter- und Fahrradfahrer oder auch Elterntaxis die Schülerinnen und Schüler gefährden. Vor allem durch Letztgenannte werden immer wieder Unfälle verursacht. Daher gilt es, in den ersten Wochen nach Schulbeginn, in der Nähe von Schulwegen achtsam zu sein. Allen Eltern wäre schon enorm geholfen, gemeinsam mit ihren Jüngsten den Weg einmal gemeinsam abzulaufen, wodurch diese eine gewisse Sicherheit in Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern gewinnen können und man in Zukunft auch mal auf das Elterntaxi verzichten könnte. Schlussendlich gilt für alle Fahrende: Augen offen halten, um den Schulanfängern einen sicheren Schulweg zu garantieren.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Was die Wetterextreme für den Bodensee und seine Bewohner bedeuten

Das Wetter verändert sich. Heiße und trockene Sommer, unterbrochen von kurzen, heftigen Regenfällen und Stürmen, sind hierzulande keine wirkliche Überraschung mehr. Das Wetter hat aber nicht nur Auswirkungen auf den Menschen. Auch die Tier- und Pflanzenwelt steht vor der Herausforderung, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen. Der Lebensraum Bodensee bildet da keine Ausnahme.

von Philipp Findling
und Tobias Lange

Die aktuellen Wetterextreme, wie Hitze, Starkregen, und die damit verbundenen Schwankungen im Wasserstand wirken sich unterschiedlich auf den Bodensee und seine Bewohner aus, wie **Dietmar Straile** vom **Limnologischen Institut der Universität Konstanz** erklärt: „Die

Extremwetterereignisse wie Trockenheit, Hitze, Starkregen und Stürme haben auch Auswirkungen auf den Bodensee als Lebensraum. sub-Bildcollage: Nabeel10, Tartila, Steven Stückler und Natalia - stock.adobe.com

Bewohner des Sees sind an jahreszeitlich schwankende Pegel angepasst, wodurch die meisten keine Probleme auch mit raschen Anstiegen haben.“ Sehr schnelle und starke Zunahmen des Wasserstandes während der Blütezeit von Uferpflanzen

oder der Brutzeit von Wasservögeln hinterlassen jedoch ihre Spuren: Im Frühjahr könne dies beispielsweise zu Brutaussfällen der Vögel führen. Von Hitzewellen, die mittlerweile im Sommer vermehrt den Bodensee und auch viele ande-

re Gewässer betreffen, können dagegen vor allem kälteliebende Fischarten betroffen sein. Kurzfristige Ereignisse müssen von langfristigen Veränderungen, die dem Bodensee durch die Klimaerwärmung bevorstehen, unterschieden werden. Die

vorhergesagten Veränderungen, wie zum Beispiel eine verringerte Winterdurchmischung des Sees, höhere Temperaturen und niedrigere Pegelstände, werden den See vermutlich nachhaltig verändern. **Fortsetzung auf Seite 11**

Landkreis Konstanz

„Talent Monument“

Er hat eine starke Tradition - und kann den Denkmalschutz auch mal in ein positives Licht stellen. Unter dem Titel „Talent Monument“ geht es den ganzen kommenden Sonntag, 10. September, richtig rund in Sachen „Monumente“. Insgesamt 42 mehr oder weniger bekannte Denkmäler werden an diesen Tag besichtigt werden können, und manche nur an diesem Tag. Wie zum Beispiel die alte Dompropstei in **Radolfzell**, die Gewölbe der **Tengener** Hinterburg, die Kirche in **Hoppetenzell**, Schloss Freudental, die Weilerkapelle in

Bodman und die St. Anna-Kapelle in **Ludwigshafen** oder die **Singener** Musikinsel sind nur einige spannende Beispiele für die Aktionen, die sich über den ganzen Tag verteilen. Das Kreisarchiv hat für den Tag eine Broschüre ausgegeben, die es in den jeweiligen Tourist-Infos gibt und auf der Landkreis Homepage www.lra-kn.de zum Herunterladen. Auch unter tag-des-offenen-denkmals.de gibt es eine interaktive Karte und im Zeitalter der Smartphones die App zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Oliver Fiedler

SINGEN LOVES ME.

Alp-Träume „loves me“ in Singen

Samstag 09. September 2023 von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Bewegen, begeistern, konzertieren. Das **Trio** spielt **virtuos und traditionell** und verfügt über sehr viel Spielwitz und zum Teil wirklich unglaublichen Bearbeitungen.

www.singen-totallokal.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Anzeigen -

DACIA
EMERGENCY
DACIA SPRING
100% ELECTRIC

Jetzt top Leasing-Angebote - wir beraten Sie gerne
Dacia.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFZELL ROBERT GERWIG STR. 6
DACIA VERTRAGSHÄNDLER

Kreis Konstanz

NEUE HERAUSFORDERUNG

Viele tun sich schwer, den passenden Beruf zu finden. Wer sich beruflich verändern oder weiterbilden möchte, ist auf unserem Stellenmarkt genau richtig. Egal ob im Handwerk, Einzelhandel oder Gastronomie - hier finden Sie vielfältige Angebote zu zahlreichen Job-Alternativen. Mehr dazu auf den **Seiten 8 und 9**.



Mit **über 1.000** Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

FREIZEITTIPPS

Von kurzweiligen Museumsbesuchen, den verschiedensten Musikkonzerten bis hin zu lokalen Festen gibt es hier in der Region einiges. Manchmal verliert man hierüber aber schnell den Überblick, wo genau man hingehen möchte. Aktuelle Veranstaltungstipps im Landkreis und Umgebung gibt es auf den **Seiten 19 und 20**.

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355



WOCHENBLATT

- Anzeigen -

**RÄUMUNGS-VERKAUF**
wegen Sortimentswechsel
Polstergarnituren, Schlafsofas, Ruhesessel, Teppiche ... drastisch reduziert!**sit DOWN**Konstanz/
Industriegeb.
Line-Eid-Str. 7Geöffnet:
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
www.sitdown-bodensee.de

Wir begrüßen das Hegau-Bodensee-Klinikum!

JETZT
TERMIN FÜR EINE
**KOSTENLOSE
BERATUNG**
VEREINBAREN!**INJOY**
Singen-Rielasingen☎ 07731 / 93160 | www.injoy-singen.de**INJOY Engen**☎ 07733 / 9969770 | www.injoy-engen.de**Trainingsstart bei den Testsiegern**
mit Gesundheitscheck & betreutem Training**HANSEFIT**Informieren Sie sich bei uns,
Ihrem Hansefit Premium Partner!**INJOY**
HEALTH- AND FITNESSCLUBSDEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG**1. PLATZ****INJOY**

Testsieger

Fitness-Studios

Service und Angebot

TEST Jan. 2022

10 überregionale

Fitness-Studio-Anbieter

Testsieger seit 2010

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut

ntv

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in
der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der alten
DRK-Rettungswache.**Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches
Hospiz- und Palliativzentrum im
Landkreis Konstanz gemeinnüt-
zige GmbH 07731/ 96970-780
oder per E-Mail:
koordination@hospizdienst-
horizont.info
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:

01803/22255525

Pflegestützpunkt des

Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/

Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie:

0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8,

78333 Stockach 07771/91522

24-h-Servicenummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/

Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Singen-Rielasingen-Höri-

Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:

0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Volkertshausen, Eigeltingen

Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste**0800 0022 833**

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-**Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

09./10.09.2023

Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

**Mit einer Fülle
von Angeboten
und Terminen !****WOCHENBLATT**

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

AfD-TreffenOV-Singenam 8.9.2023, 19:30 Uhr, Gasthof Adler,
Buronstr. 30, 78224 Singen-Beuren,
Gäste sind herzlich willkommen!**O**
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen**Impressum**
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 54 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbot-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de**Mitglied im ...**
A'B'C **BVDA** **ADA**
SÜDWEST Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter
Auflagenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA**WOCHENBLATT****ENGLER**
· metzgerei ·**Angebote vom 08.09. bis 14.09.2023**Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und
Mitarbeiter*innen.**Englers feine
Mettwurst**100 g
1,59 €**Pfefferbeisser - Meterwurst**
mit feinem Raucharoma100 g
1,49 €**Kalbslyoner**
auch als Portion,
Spitzenqualität100 g
1,59 €**Unser Salat DER WOCHE**
Kartoffelsalat selbstgemacht100 g
0,79 €**Putenschnitzel oder**
Putenschnitzel100 g
1,69 €**Schweineschnitzel, mager,**
aus der Oberschale100 g
1,39 €**SAMSTAGSKNALLER** am 09.09.2023**Schaschlikspießle**100 g
1,29 €**MITTWOCHSANGEBOT** am 13.09.2023**Fleischkäsebrät**100 g
0,89 €Wir laden Sie ein, am Sonntag, den 10. September 23 zum „Markthallen-Fest“ in den Vitamin-
markt in Hilzingen. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm, u.a. Präsentationen von unserem
Hegau Beef sowie Ochsenfleisch vom Spieß. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de**Freude
kann so
einfach sein!****Sie können den Singeren
Geschenkscheck erwerben bei:**
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck
ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhrwww.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

IDEEN und KOMPETENZ für ENGEN

Frank HARSCH - Ihr Bürgermeister für Engen mit Stadtteilen

Ich freue mich auf Sie bei meinen

Wahlveranstaltungen:am Sonntag, **10.09.2023**, 19.00 Uhrim Bürgerhaus **Anseltingen**am Samstag, **16.09.2023**, 19.00 Uhrim **Foyer der Stadthalle** – Zusatzveranstaltung –

Weitere Infos und Termine finden Sie auf

www.bm-frank-harsch.de + info@bm-frank-harsch.deInstagram & Facebook: [bm-frank-harsch](https://www.facebook.com/bm-frank-harsch)**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de**Schweineschnitzel mager**
auch paniert 100 g **1,25****Rinderhüfte**
als Steaks auch mariniert,
auch als Spieß mit Paprika 100 g **2,79****Kalbsbratwürste**
Olma Art 100 g **1,25****Fleischkäseaufschnitt**
Chilli-Zwiebel-Pizza-Kräuter 100 g **1,38****Wienerle**
knackig 100 g **1,28****Schinkenwurst**
mit Senfkörner 100 g **1,48**Handwerkstradition
seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler

So klingt die Stadt richtig gut: Mit ihrem historischen alten Feuerwehrauto aus Schaffhausen war die „Schluuchmusik“ unter der Leitung von **Heini Wanner** im Rahmen des „Bewegten Sommer“ der diesjährigen Aktion „#singenlovesme“ wieder in der **Singener** Innenstadt zu Gast und für drei Stunden bei bestem Wetter in den Einkaufsstraßen unterwegs. Das auch mit manchem schönen Kaffeepäuschen, weil doch einige Besucher der Stadt die Musiker ganz gut kennen und sie zwischendrin auf einen kleinen Schwatz einladen. Mit ihrem schönen Mix aus launiger Musik mit einem ordentlichen Touch „New Orleans“ begeisterten sie die vielen Passanten. Und weil es in Singen auch immer mehr Straßencafés gibt, die angesichts des traumhaften Wetters gut besetzt waren, gab es vom Fahrzeug aus eben auch so manches Platzkonzert hier in der Stadt.



swb-Bild: Singen/Lilian Gramlich

Wer im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen einen Obstbaum mit einem gelben Band entdeckt, darf sich an ihm bedienen. Die Stadt **Singen** hat sich der Initiative „Gelbes Band“ angeschlossen und kennzeichnet Streuobstbäume, für die das Ernten erlaubt ist. Dabei sind Regeln zu beachten: Die Grundstücke dürfen nicht befahren werden, die Bäume müssen pfleglich behandelt werden, die Ernte erfolgt vom Boden aus - keine Leitern. Erlaubt ist das Ernten

mit der Hand oder mittels sogenannter Obstpflücker und das Auflesen des Fallobstes. Auch private Obstbaumbesitzer, die keine Zeit zum Ernten oder zu viel Früchte haben, können sich an der Initiative beteiligen. Bei den Ortsverwaltungen und im Rathaus an der Pforte sind die gelben Markierbänder kostenlos erhältlich.



swb-Bild: KVWKN/Lisa Vairo

Am Sonntag gehen in Baden-Württemberg die Schulferien zu Ende. Damit beginnt für rund 3.200 Kinder im **Landkreis Konstanz** ein neuer Lebensabschnitt – sie gehen dann ab Montag, 11. September 2023, zur Schule, erinnert die Kreisverkehrswacht, die in den Orten mit Schulstandorten wieder ihre großformatigen Banner anbringt, um damit die Autofahrer an die veränderte Situation zu erinnern. Schulanfänger haben auch im Straßenverkehr nur „Anfängerkenntnisse“ und kennen viele Verkehrsregeln noch nicht. Trotz des intensiven Trainings mit der Präventionsstelle der Polizei oder mit den Moderatoren der Kreisverkehrswacht Konstanz Hegau ist es wichtig, dass Eltern ihren Kindern beim „Schulwegtraining“ erklären, was sie im Straßenverkehr zu beachten haben.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

Endspurt für die neue Teestube geht doch noch länger

Noch ist die „neue Teestube“ in Singen, die an den Bahngleisen hinter dem „Parkhaus am Gleis“ erbaut wird, unübersehbar eine Baustelle. Der Endspurt bis zur Inbetriebnahme wird sich noch etwas länger hinziehen und die Jugendlichen werden ihren neuen Treffpunkt nach jetzigem Stand erst Anfang Oktober in Beschlag nehmen können, um dann denn Innenausbau zu vollenden.

von Oliver Fiedler

Wie **OB Bernd Häusler** auf Anfrage sagte, hatte es nach dem Baubeginn auch angesichts der Probleme rund um den Krieg gegen die Ukraine immer wieder Verzögerungen gegeben. Bei Ausschreibungen hatten sich zum Teil keine Handwerker gemeldet, dann wieder wartete man lange auf die Umsetzung von Gewerken. Noch zum Tag der Städtebauförderung im Mai wurde der Sommer als Einzugsstermin genannt, in guter Hoffnung. Derzeit warte man aber schon länger auf Fassadenteile, die dann von den



Noch ist die „neue Teestube“ hinter dem Parkhaus am Gleis unübersehbar Baustelle. Die Fassade wartet seit Wochen auf die Platten zum Abschluss.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Teestuben-Mitgliedern besprüht werden können. Damit soll ein

de. Dafür seien spezielle, schon genau auf Maß zugeschnittene

Die Vereinbarung mit dem Verein der Teestube sehe dann aber noch den Endausbau in den neuen Räumen durch deren Mitglieder und Besucher vor: Also die Bühne für den Veranstaltungsraum, die Bar und die Küche sollen noch nach den eigenen Vorstellungen umgesetzt werden. Eine Anfrage an den Verein, wie hier die zeitlichen Pläne sind, wurde aber bislang nicht beantwortet. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass die Teestube bis Advent in ihre neuen Räume einladen kann. Derzeit ist der Jugendtreff provisorisch in einem Lagerraum im Singener Industriegebiet untergebracht.

Was uns bewegt? Folgen Sie uns auf facebook @bestattungshaushomburger

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
07731 99 7 50

Homburger Bestattungshaus

„farbiger Empfangspunkt“ in der Stadt geschaffen werden, wie damals im Mai angekündigt wur-

Platten notwendig, die eben noch nicht geliefert seien, sagte Häusler.

Singen-Bohlingen

Öko-Weine vom Galgenberg

Nachhaltiger Weinanbau sowie der Erhalt der Landschaft und der Natur sind für **Severin Denzel** eine Herzensangelegenheit. Kein Wunder, denn schließlich ist Denzel gelernter **Winzer** und weiß um die spezielle und einzigartige Biosphäre am Galgenberg, einem vulkanisch und von der Eiszeit geprägten Rücken sowie Landschaftsschutzgebiet im Singener Ortsteil Bohlingen.

von Karin Leyhe-Schröpfer

„Konventioneller Weinanbau geht meistens auf Masse statt auf Klasse“, ist Denzel überzeugt und setzt vorwiegend auf Pflanzenstärkungsmittel wie Schachtelhalm und Braunalge statt Schwefel. Die Stärkungsmittel bewirken ihm zufolge eine größere mikrobielle Struktur des Bodens. Die naturbelassenen Trauben wie Muscaris, Sauvignon, Cabernet-Blanc oder Johanner, die auf



Severin Denzel auf „Kontrollgang“ am Galgenberg auf seinem Weinberg in idyllischer Umgebung mit Blick auf den Schiener Berg.

swb-Bild: Leyhe-Schröpfer

insgesamt 60 Ar am Galgenberg verteilt sind, ergeben dann am Schluss rund 3.000 Liter naturbelassenen, charakterstarken Wein, ist Severin Denzel stolz, auch wenn die Menge gering ist für ein Unternehmen.

Verkauft werden die Denzel Wei-

ne beispielsweise im **Cafe „Zwölfe“** in der Singener Scheffelstraße 12 oder auch im **Friedinger Supermarkt Nahkauf**.

Es ist noch „Luft nach oben“ sagt Denzel und freut sich, dass sein regional hergestellter Wein zum ersten Mal beim Bohlinger

Weinfest vertreten war, mit ganz zufriedenstellendem Verkaufserfolg. In einem alten Bauernhaus im Ortsteil Friedingen, welches in früheren Zeiten dem Großvater von Severin Denzel gehörte, werden die Weintrauben nach ihrer Ernte gepresst, in Flaschen abgefüllt und gelagert, schildert der gelernte Winzer den Vorgangsweg seines so speziellen Weins. Für seinen naturbelassenen Wein strebt Severin Denzel demnächst auch eine Ökozertifizierung an wie „ECOWIN“ (wie Bioland, nur für Wein) dem Bundesverband ökologisch arbeitender Weingüter in Deutschland. Auf die Frage, welcher Wein denn am beliebtesten sei, kommt Denzel sofort ins Schwärmen. Er spricht in „Winzerdeutsch“ von wunderbarer Balance, guter Säurestruktur, Spritzigkeit, Zitrusnote, Abgang und mehr. Damit meint er eigentlich alle vier angebauten Sorten, aber irgendwie dennoch den Wein der robusten aber arbeitsintensiven Rebsorte „Muscaris“. Perspektivisch möchte der junge Winzer ab diesem Herbst Weinproben anbieten - Traumaussicht inklusive.



Öhningen

Ein Dorffest mit kulinarischer Meile

Hoch „Olenka“ sorgte am Wochenende für den Traumstart zum traditionellen Dorffest der Öhninger Vereine. Bei idealen Sommertemperaturen schlenderten unzählige Besucher über die großzügige Festmeile vom Rathausplatz in die Oberdorfstraße bis zum Gänselelebrunnen, durch die Ledergasse, zurück über „An der Stalden“ zum Rathausvorplatz.

von Achim Holzmann

Ein musikalisches Rahmenprogramm sorgte für beste Unterhaltung und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der dreizehn ortsansässigen Vereine verwöhnten ihre Festbesucher mit vielen kulinarischen Highlights. Für die Kids gab es bei der Klosterkirche ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg. Für die Kulturinteressierten erläuterten der **Landeskonservator im Ruhestand Diplom-Ingenieur Franz Meckes** und **Prof. Dr. Manfred Rösch** von der Universität Heidelberg mit Führungen durch die Stiftsgebäude die Nutzung des



Unzählige Besucher flanierten über eine großzügige Festmeile im Ortskern

swb-Bild: Achim Holzmann

Chorherrenstifts vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Musikalische Vielfalt

Das Dorffest startete am Samstag mit Livemusik von „Best of Us“ und der Bewirtung an den Ständen vom Tennisclub und der Feuerwehr. Am Sonntag, nach der offi-

ziellen Begrüßung durch **Bürgermeister Andreas Schmid** und der **Vorsitzenden der „Gemeinschaft Öhninger Vereine“ (GÖV) Angelika Massler-Honsel**, sang **Sarah Meiers** auf der Hauptbühne beim Rathaus die Ballade „She used to be mine“ und „Shake it Off“. Das 18-jährige Nachwuchstalente aus **Engen** holte kürzlich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

in **Konstanz** den ersten Preis in der Kategorie Gesang. Danach übernahmen die „SEerausch Musikanten“, eine junge Truppe aus **Dingelsdorf**, die unheimlich gerne musizieren, beim Dorffest einen zünftigen Frühschoppen initiierten und bis am Nachmittag für gute Stimmung und beste Dorffestlaune sorgten. Am späteren Nachmittag gab es „Line Dance“ mit

einem „Mach Mit“-Tanzprogramm für die Besucher. Beim Gänselelebrunnen spielte **Entertainer Berti Sturm** und im „Güggelzelt“ beim Musikverein powerte das „Okta-tett“, eine Blasmusikformation der Froschenkapelle **Radolfzell**. Die kleinen Besucher amüsierten sich beim Kinderschminken der Sparkasse Öhningen und bei der mobilen Zirkuswerkstatt „Klarifari“.

Gottmadingen-Randegg

Bürgersorgen in der Bergstraße



Karl Beschle in seinem Haus in der Bergstraße. Der ehemalige Gemeinderat will Probleme mit der Verkehrssicherheit angehen, die seines Erachtens in der Straße bestehen. swb-Bild: Tobias Lange

Der Randegger **Karl Beschle** steht vor seinem Haus in der Bergstraße und blickt die Fahrbahn entlang. Der ehemalige Gemeinderat ist besorgt über Auto-, Motorrad- und Fahrradfahrer, die trotz Tempo 30 regelmäßig mit hoher Geschwindigkeit die abschüssige Straße hinunterfahren würden. Er hat aber auch eine Idee, wie das Problem gelöst werden könnte. Eine Bodenschwelle in der Fahrbahn wäre für ihn die ideale Möglichkeit, die Verkehrsteilnehmer zum Abbremsen zu bringen, ist Karl Beschle überzeugt. „Es wäre für alle Anlieger eine Erleichterung und beruhigend.“ Ihm gehe es in erster Linie darum, Familien mit Kindern eine sichere Straßenüberquerung zu ermöglichen. Denn er ist sich sicher, dass in naher Zukunft mehr junge Familien in die Häuser ziehen werden, die heute „alle von älteren Menschen“ bewohnt seien. „Ich will mir nicht vorstellen, was das passieren könnte, wenn die Autos

und Fahrräder so schnell die Straße hinunterrasen.“ Ein weiteres Problem sieht Karl Beschle darin, dass parkende Autos entlang der Bergstraße die Müllabfuhr behindern. Er wünsche sich daher an entsprechenden Stellen Parkverbote, um zu verhindern, dass das Müllfahrzeug warten muss.

Gemeinderat lehnt Bodenschwellen ab

Seitens der Gemeinde macht man dem ehemaligen Gemeinderat wenig Hoffnung für seine beiden Ideen. „Die Bergstraße ist abschüssig“, stimmt **Bürgermeister Michael Klinger** auf Nachfrage des WOCHENBLATTS zu. Aber: „Bodenschwellen hat der Gemeinderat immer abgelehnt.“ Denn diese umzusetzen sei technisch nicht einfach und es müssten Dinge wie Schneeräumung und Haftung beachtet und geklärt

werden. Zudem sei die Wirkung zweifelhaft, da die Verkehrsteilnehmer, die zu schnell unterwegs sind, vor der Schwelle zwar abbremsen, gleich danach aber oftmals wieder Gas geben würden. Auch Parkverbote sieht der Rathauschef eher kritisch. Man könne in Wohngebieten nicht überall das Parken verbieten, sagt er. Zudem sei die Situation in der Bergstraße nicht zu kritisch. Die Begründung: Es habe für diesen Bereich bisher keine Beschwerden der Entsorgungsbetriebe diesbezüglich gegeben.

Schweiz als Vorbild

Für Karl Beschle sind diese Ablehnungen keine Überraschung und auch kein Grund, sich unterkriegen zu lassen. Die Argumente der Gemeindeverwaltung gegen die Bodenschwelle verstehe er nicht. Wenn mehrere Schwellen hintereinander gesetzt werden, könnte man nicht gleich wieder Gas geben. Vorbild seien für ihn Schweizer Orte wie Stein am Rhein und Diessenhofen, wo es funktioniere. „Die Schweizer sagen mir, sie haben keine Probleme mehr mit der Geschwindigkeit“, behauptet Karl Beschle. Bezüglich der Müllabfuhr fügt er abschließend hinzu, dass er den Mitarbeitern dankbar ist, dass sie in der Gemeinde bei jedem Wetter immer zuverlässig ihre Arbeit machen. Auch dann, wenn sie von parkenden Autos behindert würden.

Tobias Lange

Eigelingen-Homberg

Da feierte das ganze Dorf

Gäste gab es beim Homberger Dorffest jede Menge und aus der ganzen Region an diesem Sonntag, der das ideale Wetter geboten hatte. Für ihr Dorffest waren die Homberger bestens gerüstet. Schon seit Jahren verfügen sie auf dem Festplatz hinter dem Rathaus und Feuerwehrhaus über einen festen Küchentrakt, in dem sie auch ihr eigenes Festzelt lagern können, wenn mal kein Fest ist, wie **Ortsvorsteher Sven Römer** erklärte. Schließlich wird hier jedes Jahr Dorffest gefeiert und der Standort ist eigentlich ideal in dem 400-Einwohner-Dorf, das sich dann über viele Gäste freut. Denn bei der Einwohnerzahl ist eigentlich so gut wie jeder Homberger hier auf irgendeine Weise eingespannt. Kulinarisch wurde hier stark auf die Region gesetzt, wenn

zum Finale des Festes am Sonntag die geräucherten Forellen der Fischzucht Muffler aus Eigelingen aufgetischt werden können. „Die Kartoffeln für den Kartoffelsalat wurden von unserem Landwirt erst am Tag vor dem Fest aus der Erde geholt. Frischer gehts ja nicht“, sagte Ortsvorsteher Sven Römer nicht ohne Stolz. Der Grünbereich hinter der Ortsverwaltung ist ohnehin schon ausgestattet mit einem schönen Spielplatz zum Austoben, zum Dorffest wurde hier ein regelrechter Kinderpark daraus gemacht. Dort konnte man in Obstwaggon, vom Traktor gezogen, muntere Runden durch die Obstwiesen drehen. Auch mit dem örtlichen Feuerwehrauto konnten kleine Touren unternommen werden und sogar mit einer Sekunde lang „Tatü-Tata“

sehr zur Freude der jungen Passagiere. Es gab eine hohe Kletterwand, Bogenschießen, Strohrutsche, Kinderschminken und Maltische wie einige weitere Geschicklichkeitsspiele und sogar echte Zuckerwatte für neue Energie. Dieser Aktionspark ist fast ein Alleinstellungsmerkmal für das Dorf, das dieses Fest schon seit über 30 Jahren feiert. Eröffnet wurde das diesjährige Dorffest bereits zum zweiten Mal schon am Freitag mit Bieranstich und Feierabendhock, am Abend dann mit der Brasskapelle „Obacht“ und einem DJ bis nach Mitternacht. Damit wolle man auch dem jüngeren Publikum etwas bieten können und habe den viele Jahre üblichen Montag als zweiten Festtag fallen gelassen, sagte Sven Römer. Das neue Konzept geht auf. Der Sonntag wurde nach dem Gottesdienst von der Spielgemeinschaft der Musikvereine **Raihasslach, Münchhöf und Mahlsbüren im Hegau** bis in die Mittagsstunden untermalt. Eine Premiere gab es dieses Jahr für die „Dorf Dancers“, die man sonst an Fastnacht erleben kann, die nun aber auch hier die Bühne erobernten, weil es bis zur Fastnacht eben noch lange hin ist. Dass die Mädels eine Zugabe geben mussten, war natürlich klar. Der Musikverein **Orsingen** sorgte für den Ausklang eines schönen Festtags.

Oliver Fiedler



Im Obstwaggon konnten die Jüngsten, vom Traktor gezogen, muntere Runden durch die Obstwiesen drehen. swb-Bild: Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Anbau von St. Verena wurde vorgestellt

Ein wichtiges Etappenziel hat das Pflegezentrum St. Verena mit der baulichen Fertigstellung ihres Erweiterungsbaus erreicht, der nun kürzlich einem interessierten Publikum vorgestellt werden konnte.

von Oliver Fiedler/Redaktion

Im März 2021 erfolgte der Spatenstich für das Gebäude nach einer sehr langen Planungsphase. Im Juni 2023 konnte sich das Pflegezentrum über die Fertigstellung des Anbaus im ersten Bauabschnitt freuen. Aus diesem Grund gab es zum Start in die Sommerferien die Möglichkeit, Teile des Erweiterungsbaus und auch die Tagespflege zu besichtigen. Zu den Erweiterungsplänen führte, dass die bereits 2009 in Kraft getretene Landesheimbauverordnung die Einrichtung zwang, 14 von 16 Doppelzimmern abzubauen, wenn auch im Rahmen einer langen Schonfrist. Die stationären Angebote sollten zudem in Wohneinheiten mit jeweils maximal 15 Bewohnenden untergliedert werden.

Ausführlich geplant

Da die Warteliste für einen Pflegeplatz immer lang ist, wurde entschieden, nicht nur umzubauen. Um den demografischen



Das Gebäude für die Erweiterung des Pflegezentrums St. Verena ist inzwischen fertiggestellt und soll in den nächsten Wochen bezogen werden können. Damit wird Platz gemacht für die weiteren Umbauarbeiten, die noch im Pflegezentrum nötig sind. swb-Bild: Oliver Fiedler

Entwicklungen in der Gemeinde gerecht zu werden, wurde auch angebaut und die im Rahmen dieser Baumaßnahme notwendigen Sanierungsmaßnahmen mit eingebunden. Der Baufreigabe ging eine lange Vorbereitungsphase voraus. Geplant war, mit dem Anbau von 35 zusätzlichen Einzelzimmern mit eigenem kleinem Badezimmer zu beginnen. Nach dem Umzug der Bewohnenden vom Bestandsgebäude in den Neubau soll nun der Abbau der Doppelzimmer erfolgen. Auch die Umsetzung des Wohngruppenkonzepts entsprechend

der Landesheimbauverordnung und die Sanierungsmaßnahmen stehen an.

Einblick vor dem Umzug

Vorgesehen war, durch den Umbau zudem die bisherigen Heimplätze von 96 auf 121 zu erhöhen und damit weiteren 25 pflegebedürftigen Menschen einen Pflegeplatz zu bieten. Dabei sind auch weitere Kurzzeitpflegeplätze vorgesehen, wie zur symbolischen Einweihung vermittelt wurde.

Vor Beginn des anstehenden zweiten Bauabschnitts und dem Umzug der Bewohnenden vom Bestandsgebäude in den Neubau, wollte das Pflegezentrum allen Interessierten die Gelegenheit geben, sich die fertiggestellten Räumlichkeiten anzusehen. Zunächst gab es einen kleinen Sektempfang mit anschließender Führung für **Bürgermeister Ralf Baumert** und den Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen, sowie das Kuratorium und die Mitgliederversammlung von St. Verena. **Jürgen Stockmann**, der **Vorstandsvorsitzende des Trägervereins St. Verena** skiz-

zierte in seiner Ansprache nochmals, wie es zu den Erweiterungsplänen kam und erläuterte den Zeitplan vom Spatenstich bis zur Vollendung des ersten Bauabschnitts im Juli 2023. Anschließend fand Bürgermeister Ralf Baumert lobende Worte zur Umsetzung des Bauvorhabens. Die Räumlichkeiten seien modern, ansprechend und ein Gewinn sowohl für das Pflegezentrum als auch die Gemeinde Rielasingen-Worblingen. Er attestierte dem Vorstand und der Einrichtungsleitung von St. Verena, dass der Zuschuss der Gemeinde zur Sicherung des Bau-

projekts gut angelegt sei. **Franz Duffner**, als **Vertreter der Kirchengemeinden**, wünschte weiterhin gutes Gelingen für die nun anstehende weitere Sanierungsphase, von rund zwei Jahren.

Auf Rückfrage aus dem Gemeinderat nach dem genauen weiteren Zeitplan erklärte **Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer**, dass nach den Rohbauarbeiten und der Gebäudeanbindung an das Bestandsgebäude, mit dem zweiten Bauabschnitt, der Sanierung des Bestandsgebäudes, begonnen wird. Diese soll in insgesamt drei Phasen erfolgen und wird organisatorisch noch einmal deutlich komplexer werden, unter anderem da die Bewohnenden in den Neubau umziehen. Zudem erfolgt die Bauphase bei Vollbelegung im laufenden Betrieb, ergänzte **Vera Zinsmayer-Keller**, die **stellvertretende Einrichtungsleiterin**. In der ersten Phase, welche im Frühsommer 2024 fertiggestellt sein soll, wird im östlichen Teil ein neuer Fluchttreppenturm an das Gebäude angebaut. Die Gesamtfertigstellung soll bis Frühjahr 2025 abgeschlossen sein, so die aktuelle Planung. Die Fertigstellung des Anbaus war eigentlich schon für den Herbst 2022 vorgesehen, mit damals geplanten Investitionen von 11,5 Millionen Euro, welche durch die Entwicklungen auf dem Baumarkt im vergangenen Jahr etwas überstiegen wurden.

Singen

Flashmob-Finale der Sportwochen

Die Sportwochen im Rahmen des Singener Ferienprogramms sind seit Jahren ein großer Renner, deswegen gibt es das Angebot in der Singener Münchriedhalle inzwischen in doppelter Ausführung.

von Oliver Fiedler

Am Donnerstag wurde den Eltern nun stolz vorgeführt, was

den Kindern und Jugendlichen hier an neuem Sport beigebracht wurde und was sie entdecken konnten. Das war wirklich eine ganze Menge. Weil es so Spaß gemacht hatte, wurde am Schluss ein Lied gleich zum Flashmob umgewandelt. Zu diesem wurden auch die Verwandten und Eltern der Kinder mit auf die Bühne geholt, weil Bewegung einfach so guttut. Die Zahl der Sportarten, die hier mit einem ganzen Stab von BetreuerInnen unter der Federführung von **Marc Riester** aus-

probiert werden konnten, war enorm. Natürlich Fußball und Handball, aber auch Badminton, Hockey, Basketball oder Tischtennis wurde vorgeführt und dabei auch sichtbar, dass die Kinder einiges an Geschicklichkeit an den Tag legten. Besonders begehrt war da natürlich die „Zirkus-Abteilung“ von **Klaus Riedel** vom „Zirkus Klarifari“, bei der es aufs Trapez ging, aufs Trampolin, auf Kugeln zum Balancieren oder gar auf ein richtiges Seil mit langen Stangen fürs Gleichgewicht.

Eigentlich hatte man früher auf Vereine gesetzt, die hier ihre Sportarten vorstellen sollten, um damit auch Mitgliederwerbung und Zukunftssicherung zu betreiben.

Guter Feriensommer

Dass sechs Wochen Sommerferien eine ziemlich lange Zeit sein können, wissen die meisten Eltern aus eigener Erfahrung mit dem Nachwuchs sehr gut. Dagegen hatte das Jugendreferat der Abteilung Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Singen zusammen mit vielen Kooperationspartnern und freiwilligen Helfern wieder ein buntes Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt. Bei 123 Angeboten mit insgesamt über 1.800 Plätzen und an die 800 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 16 Jahren, war das Sommerferienprogramm, welches zentral von **Tobias Henes** koordiniert wird, wieder ein voller Erfolg, informierte die Stadt kurz vor dem Finale. Zum Abschluss findet ein „Rückspiegel“ am Freitag, 8. September, von 16 bis 18 Uhr im JugendKulturCentrum Blau-es Haus (Freiheitstraße 2) statt.



Ein starker Kreis von HelferInnen unterstützte die Kinder beim Entdecken manch spannender Sportart. swb-Bild: Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Wehr wartet lang auf neues Löschfahrzeug



Die Führung der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen, hier mit Bürgermeister Baumert, hat das Verfahren für die Neuanschaffung eines neuen Löschfahrzeugs in die Wege geleitet. off/ Archiv

Die Feuerwehr Rielasingen-Worblingen soll mit einer Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeugs gestärkt werden. Ersetzt werden soll laut **Kommandant Viktor Neumann** das alte Löschfahrzeug LF 16/12, das bereits seit 24 Jahren im Einsatz ist. Die Kosten für die Neuanschaffung werden mit rund 500.000 Euro für das Fahrzeug vom Typ HLF 20 angesetzt. Es wird mit einer Förderung von rund 96.000 Euro gerechnet, so die derzeitige Ausgangslage. Schon die Ausschreibung, die europaweit vorgenommen werden muss, ist äußerst komplex.

Deshalb will die Feuerwehr dazu ein Fachbüro mit ins Boot holen, die ehrenamtlichen Kräfte wären damit zu sehr eingebunden. Auch die Feuerwehr in **Steißlingen** habe jüngst den Weg für die Ausschreibung ihres neuen Löschfahrzeugs gewählt. Im kommenden Jahr könne der Zuschussantrag gestellt werden, kündigte Neumann in der Sitzung an. Bei den aktuellen Produktionszeiten werde man wohl bis 2026, eher sogar 2027 warten müssen, bis das Fahrzeug tatsächlich zur Verfügung stehe. Oliver Fiedler

Landkreis Konstanz

Was archäologische Funde für die Region und darüber hinaus bedeuten

Der Fund des ursprünglichen Höhleneingangs vom Drexlerloch bei **Engen** hat vor wenigen Wochen für Schlagzeilen gesorgt. Anlässlich dieses Fundes hat sich das WOCHENBLATT mit **Kreisarchäologe Jürgen Hald** zusammengesetzt und mit ihm über archäologische Funde im Kreis und deren Bedeutung gesprochen.

von Tobias Lange

Die Archäologie decke den Bereich ab, für den es keine bis wenige schriftliche Quellen gibt, erklärt Kreisarchäologe Hald. Das ist einerseits die Zeit vor dem Mittelalter, kann aber bis in die Neuzeit reichen, wenn Schriftquellen fehlen - etwa bei Kriegsgefangenenlagern im Zweiten Weltkrieg. „Immer dann, wenn man andere Quellen braucht.“ Im Kreis Konstanz liege der Schwerpunkt zwischen der Altsteinzeit und der frühen Neuzeit - ein Zeitraum von etwa 16.000 Jahren.

In den letzten Jahren aufgeholt

„In den Epochen haben wir unterschiedliche Wissensstände. Für die Altsteinzeit, was mit



Kreisarchäologe Jürgen Hald spricht über die Archäologie und die bedeutendsten Funde im Landkreis Konstanz. swb-Bild: Tobias Lange

dem Drexlerloch momentan aktuell ist, haben wir keinen schlechten Wissensstand, weil es schon einige Grabungen gab“, sagt Hald. Bei anderen Zeitaltern gebe es aber noch Lücken, die sich allerdings in den vergangenen Jahren immer weiter geschlossen hätten. „Gerade in den letzten zwei Jahrzehnten haben wir durch die immer zunehmende Bautätigkeit zwangsläufig viele Bodenquellen erschlossen, die zutage getreten sind.“ Dadurch füllen sich Bereiche, in denen

man bisher wenige Funde hatte. So habe es im Hegaubecken zwischen Engen, **Singen** und **Radolfzell** immer viele Funde gegeben. Aber im Raum **Stockach** habe es „bis vor nicht allzu langer Zeit große Bereiche mit weißen Flecken“ gegeben. Auch aus den Ortskernen, wo immer die alemannischen Siedlungen vermutet werden, habe es bis vor wenigen Jahren nur wenige Funde gegeben. Doch in den vergangenen vier bis fünf Jahren habe es viele Untersuchungen in den Zen-

tren gegeben. „Wir finden da sehr oft hochmittelalterliche Siedlungen aus dem elften bis zwölften Jahrhundert nach Christus. Aber eben nicht die alemannischen Siedlungen, die man da immer vermutet.“ Das bedeute, dass die Siedlungsgeschichte offensichtlich doch anders war. Funde im Kreis haben aber nicht immer nur Bedeutung für die Region. Das trifft auch auf das Drexlerloch zu, das mit dem Fund des Höhleneingangs für den Kreisarchäologen noch

spannender geworden ist. „Es ist für den süddeutschen Raum eine sehr wichtige Fundstelle mit einem sehr hohen wissenschaftlichen Potenzial“, sagt er. „Ich bin gespannt, wie es weitergeht.“

Wichtige Erkenntnisse für die Geschichte

Das Drexlerloch ist nicht die einzige Entdeckung von regionaler und überregionaler Bedeutung. So wurde 2020

bei **Allensbach** eine Richtstätte ausgegraben, die zu einem bundesweiten Medienecho führte, erzählt Jürgen Hald. „Das ist eine wichtige Fundstelle, weil es wenige komplett untersuchte Richtstätten gibt.“ Sie gehöre zu den „Top 5 in Mitteleuropa“. Auch ein steinzeitliches Dorf, das beim Bau der B33 bei der **Reichenauer Waldsiedlung** gefunden wurde, zählt der Kreisarchäologe zu den bedeutendsten Funden der jüngeren Vergangenheit. „Diese Siedlung - gemeinsam mit einem ähnlichen Fund aus **Bodman** - war wichtig, weil sie zeigt, dass sich die Menschen schon vor den Pfahlbauten am See angesiedelt haben“, so der Kreisarchäologe.

Ein Ort mit vielen Einblicken

Nicht zuletzt gibt es noch die Kiesgrube Kohler bei **Welschingen**, die den Kreisarchäologen seit vielen Jahren beschäftigt. „Dort haben wir auf zehn Hektar eine riesige keltische Siedlung untersucht. Dort gibt es aber auch Römer, da gibt es Bronzezeit, da gibt es auch seltene, jungsteinzeitliche Gräber“, zählt Hald auf. „Wir haben in diesem Jahr ein Stück keltischen Weg gefunden und das ist ein toller Fund, weil er sehr viel aussagt über die Organisation und Struktur der frühen Kelten.“

Hohenfels

Verbesserungen im Kleinen und Großen

Bei der Suche nach guten Nachrichten hat sich die WOCHENBLATT-Redaktion der Frage gestellt, welche der vielen Städte und Gemeinden im Verbreitungsgebiet ins Rampenlicht gerückt werden soll. Am Ende fiel die Entscheidung auf eine Gemeinde, die in der jüngsten Vergangenheit mit einer Reihe guter Nachrichten aufgefallen ist: Hohenfels.

von Tobias Lange

„Wir sind lebens- und lebenswert“, sagt **Bürgermeister Florian Zindeler** im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Hohenfelder scheinen dem zuzustimmen. Eine Umfrage unter den Bürgern, die im Rahmen des Projekts „Hohenfels 2040“ durchgeführt worden ist, ergab eine Zufriedenheit von rund 92 Prozent. „Die Bevölkerung ist mit der allgemeinen Lebensqualität sehr zufrieden“,



Bürgermeister Florian Zindeler kann von vielen großen und kleinen guten Nachrichten in der Gemeinde Hohenfels berichten. Darunter auch der renovierte Brunnen am Rathaus. swb-Bild: Tobias Lange

schließt der Bürgermeister. Einen der Gründe sieht der Bürgermeister in der „hervorragenden Infrastruktur“, in die über 11,5 Millionen Euro für die Verlegung neuer Leitungen, deren Sanierung und den Glasfaserausbau investiert worden sei. „Die Gemeinde wächst“, so Bürgermeister Zindeler. Ein weiterer Aspekt sei die neue Postfiliale, die es nach

fast sieben Jahren wieder in der Gemeinde gibt. „Das war auch ein Punkt, der immer wieder genannt und kritisiert wurde.“

Das Ziel ist stetige Weiterentwicklung

Es sei wichtig, sich nicht mit dem zufriedenzugeben, was man

hat. „Stillstand und Ausruhen auf Lorbeeren wäre fast schon Rückschritt. Darum wollen wir im kleinen und im großen Verbesserungen herbeiführen.“ So führte der Rathauschef den neuen Waldkindergarten unter eigener Trägerschaft an, aber auch das Kultur- und Vereinsleben - darunter Maifest, Musikfest und Fastnacht sowie die Jugendarbeit

beim Tennisclub und dem Musikverein **Liggersdorf**, die sich toll entwickelt habe. „Man sieht, wie lebendig die Gemeinde ist“, sagt Zindeler. Zu den guten Nachrichten für die Gemeinde zählt der Bürgermeister auch die Entwicklung des Schlosses Hohenfels. Nach dem Rückzug der Schlossschule Salem sei die Gemeinde bezüglich des Schlosses vor einer unklaren Zukunft gestanden. „EOS-Erlebnispädagogik e.V. hat das übernommen und ist ins Risiko gegangen.“ Die Möglichkeit von Beherbergung, Tagungen, Führungen und andere daraus erfolgte Veränderungen sieht Florian Zindeler positiv: „Wir sehen, dass es offener ist und dass die Bevölkerung jetzt dort hin kann. Ich denke, dass das für die Gemeinde und die Region etwas Schönes werden wird.“ Lob hat der Bürgermeister aber nicht nur für die Vereine, sondern auch für seine Mitarbeiter. Sämtliche Projekte seien mit sieben Personen im Rathaus und drei im Bauhof umgesetzt worden. „Ich bin stolz auf das Team“, sagt Zindeler.

Singen/Bangkok

Sieg im Mekka des Muay Thai

Aaron Born vom Thai-Box Club Singen setzt seine Siegesserie in Thailand fort. Im legendären Lumpini Stadium in Bangkok besiegte er den Lokalmatador **Petch Thae Siopor** aus Thailand einstimmig nach Punkten. Das weltberühmte Lumpinee Stadium ist das Mekka des Muay Thai (Thaiboxen) und der Traum eines jeden Thaiboxers, eines Tages dort zu kämpfen. Der Singener Thai-Boxer bestritt bereits sechs Kämpfe im Lumpinee Stadium, vier davon hat er gewonnen. Auch in Deutschland, Schweiz und Australien feierte Born schon Erfolge. Im ISKA-Verband, einem der größten Weltverbände im Kampfsport, ist er Deutscher Meister im Muay Thai.

Pressemeldung
Quelle: Thai-Box Club Singen



Aaron Bohr (links) nach seinem Sieg im Lumpinee Stadium. swb-Bild: Fairtex Fight

Bodman-Ludwigshafen

Kretschmann verspricht Bewegung beim Bürokratiedebau

Vom insektenschonenden Mähen über die Zukunft von Biogas bis hin zum deutschen Bürokratiedschungel: Der Themen gab es viele beim Besuch von Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Bürger-Energie Bodensee.

von Tobias Lange

Der Grünen-Politiker machte im Zuge seiner Sommertour Halt auf dem Solarpark Mooshof und sprach mit Vertretern der Genossenschaft über das Projekt und die Herausforderungen, vor dem dieses steht.

Die Bürokratie verhindert Wachstum

„Wir sind aktiv unterwegs im Landkreis und darüber hinaus“, sagte **Andreas Klatt, Vorstand der Bürger-Energie Bodensee**. Eines der größten Hindernisse sei die Bürokratie. „Wir würden gerne mehr investieren“, sagte er. „Wir haben eine lange Warteliste.“ Doch durch die Bürokratie verzögern sich Projekte. Die Kritik stieß bei Minister-



Bei seinem Besuch auf dem Solarpark Mooshof spricht Ministerpräsident Winfried Kretschmann (rechts) mit Andreas Klatt von der Bürger-Energie Bodensee über die Rolle der Genossenschaft bei der Energiewende. swb-Bild: Tobias Lange

präsident Kretschmann auf offene Ohren: „Da sind wir dran“ versprach er. So sei die Genehmigungszeit bei Windparks bereits mehr als halbiert worden. „Das nehmen wir sehr ernst.“ Die Bürokratie müsse auf ein sinnvolles Maß gebracht werden. Interesse zeigte Winfried Kret-

schmann daran, wie die Pläne für den Solarpark Mooshof in der Bevölkerung aufgenommen wurden und ob es großen Widerstand gegeben habe. Dieser sei damals groß gewesen, räumte Andreas Klatt ein. „Man hat sich vorgestellt, man verspiegelt die ganze Gegend.“ Durch das Prinzip der Genos-

senschaft habe sich die Stimmung aber umgekehrt und die Leute wollten beteiligt sein.

Neue Wege beim Biogas

Über das Thema Flächennutzung kam das Gespräch zudem

zu der Frage, wie es mit Biogas weitergehen soll. Für eine vollständige Abkehr zugunsten von Solarparks sprach sich zwar keiner aus. Ministerpräsident Kretschmann machte aber seine Überzeugung deutlich, dass es Veränderungen brauche. „Mais zu verstromen, ist eine Sackgasse“, sagte er.

„Davon müssen wir wegkommen.“ Stattdessen sollten Abfälle genutzt werden. „Mit dem Biogas müssen wir uns neu aufstellen.“ Gleichzeitig machte er aber auch klar, dass dies Schritt für Schritt geschehen müsse und für Landwirte hier ein gewisser Bestandschutz bestehe.

Ein Projekt mit Vorbildcharakter

Generell gab es vom Landeschef für die Bürger-Energie viele Worte des Lobes und der Anerkennung: „Das war eine echte Pionierleistung“, sagte er. Es sei der richtige Weg, um Akzeptanz bei den Bürgern zu schaffen und deren Beteiligung zu ermöglichen. Ein „Projekt der Bürgerschaft“, das Zuversicht ausstrahle. Er zeigte sich überrascht, dass nicht nur immer mehr Genossen zusammengebracht werden, was sich auf die Anteile des Einzelnen auswirken würde. Stattdessen wird ein Wachstum über neue Projekte angestrebt und so ein Nutzen für den Einzelnen. „Es ist ein gutes Nachahmprojekt“ und Bund und Land sollten daran arbeiten, dass es mit solchen Projekten vorangehen kann, fasste der Ministerpräsident zusammen.

Singen.

Hart umkämpfter Derby-Sieg für die Günes-Elf

Am Ende hieß es durchschnaufen. In einem insgesamt hart umkämpften Singener Stadtderby holte sich der Türkische SV einen schlussendlich verdienten 3:1 Erfolg gegen den ESV Südstern.

von Philipp Findling

Es hat ein wenig gebraucht, bis im Hardtstadion zu Singen die erste Großchance zu verbuchen war, jedoch war der Distanzschuss von **Nedžad Plavci** kein Problem für TSV-Keeper **Christian Mendes Cavalcanti** (9.). Kurze Zeit später kam dann auch die von **Ex-Bundesliga-Profi Ali Günes** trainierte Türkische SV zu ihrer ersten Möglichkeit, doch auch **Hadi Karaki** scheiterte mit seinem Versuch an ESV-Torhüter **Mathias Wind** (12.). Dann ging es Schlag auf Schlag im Hardtstadion: Konnte der ESV Südstern seine aus einem Getümmel heraus entstandene Großchance in der 14. Minute nicht nutzen, war es TSV-Profi **Volkan Bak**, der den Ball mit viel Durchsetzungsvermögen für Wind chancenlos zum viel umjubelten 1:0 ins linke untere Eck schlenzte (17.). Bak war es ebenfalls, der in der 20. Minute nach sehenswer-



Jubel über das zwischenzeitliche 2:0 durch Adrian-Giorgian Dumitru (9). swb-Bild: Philipp Findling

tem Zuspiel von Karaki den Ball knapp neben das Tor setzte.

Chancenreiche Partie

Danach brauchte es gut zehn Minuten, bis das Team von **Vice Barjasic** wieder zu einer lukrativen Chance kam. **Albert Malaj** aber köpfte das Leder knapp am TSV-Tor vorbei ins Toraus (30.). Von nun an war es ein ausgeglichenes und hart umkämpftes Spiel, bei dem jedes Team keinen Ball verloren geben wollte. Kurz vor

dem Halbzeitpfiff kam dann die Mannschaft von Ali Günes nochmal zu einigen Chancen. Setzte **Batuhan Bak** seinen Schuss nur knapp am ESV-Tor vorbei (45.), vergab der TSV in der Nachspielzeit der ersten Hälfte durch einen Pfostentreffer von Hadi Karaki und einer großartigen Parade von Wind gegen **Adrian-Giorgian Dumitru** eine hochkarätige Doppelchance (45.+3). Die zweite Halbzeit begann ebenso furios, wie die erste beendet wurde, mit einem gut herausgespielten, am Ende ungenutzten

Konter des TSV (53.). Albert Malaj, der an diesem Tag auffälligste ESV-Akteur, scheiterte nur zwei Minuten später mit seinem halbhohen Schuss an Mendes Cavalcanti. Im Anschluss daran ging es wieder munter weiter vor den beiden Toren. Stocherte Dumitru noch freistehend den Ball rechts neben das Gehäuse (61.), baute er mit seiner Grätsche nach Vorlage von Volkan Bak die TSV-Führung aus (65.). Doch kaum hatten die Gastgeber fertig gejubelt, schlug es zum ersten Mal auf der anderen Seite ein. Nach vielen

vergebenen Torchancen nutzte Albert Malaj in der 67. Minute diesmal seine Möglichkeit und staubte nach einer Vorlage von **Kevin Peckruhn** zum 2:1 Anschlussstreffer ab.

Entscheidung in der Nachspielzeit

Nach einer Großchance von Nedžad Plavci, der den Ball in der 72. Minute am Tor vorbei setzte, sowie einem von Mendes Cavalcanti parierten Versuch von Malaj (75.) riss der TSV das von vielen gelben Karten und hitzigen Zweikämpfen geprägte Spielgeschehen wieder an sich, so landete ein satter Distanzschuss von Dumitru am linken Außenpfosten (83.). In der Folge dauerte es bis in die Nachspielzeit, bis der Türkische SV das Spiel endgültig für sich entschied. Nach einem verlängerten Eckball war es **Aliou Sarr**, der aus kurzer Distanz den Ball ins kurze Eck schob (90.+2). Nachdem der eingewechselte **Ahmet Turan** nach toller Vorlage von Sarr die Kugel knapp vorbeischoß (90.+5), hatte kurz vor Abpfiff der ESV nochmal die Möglichkeit auf einen Anschlussstreffer, jedoch setzte Nedžad Plavci seinen Kopfball übers Tor (90.+7). „Auch wenn der ESV in vielen

Momenten sehr gute Chancen hatte, war es am Ende ein verdienter Sieg für uns, da das Team an diesem Tag bereit war zu kämpfen und diesen Kampf mit ihrem ganzen Willen angenommen hat“, sagt Ali Günes gegenüber dem WOCHENBLATT. In diesem emotionalen Derby habe er eine spielerisch gute TSV-Mannschaft vorgefunden. Trotz des Erfolgs, zehn Punkten und einem dritten Tabellenplatz nach vier Spieltagen möchte der neue Coach nicht direkt in Euphorie verfallen: „Mein Trainerteam und ich haben noch eine Menge Arbeit vor uns, die ein wenig Zeit in Anspruch nehmen wird. Dennoch bin ich mir sicher, dass wir in den nächsten Monaten eine gute Mannschaft beisammen haben.“

Weitere Ergebnisse aus der Landesliga Staffel III:

FC Radolfzell - FC Öhningen-Gaienhofen 4:0
SC Gottmadingen-Bietingen - FC Neustadt 0:0
VfR Stockach - SV Denkingen 4:2
SV Geisingen - Hegauer FV 3:3

Verbandsliga Südbaden:

SC Lahr - SC Konstanz-Wollmatingen 2:2
1. FC Rielasingen-Arlen - FC Tenningen 1:2

Singen

Igelhilfe gewinnt Nachhaltigkeitspreis der Thüga

Für viele der örtlichen Initiativen und Vereine spielt das Thema Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle. Das spiegelt auch der Nachhaltigkeitswettbewerb der Thüga Energie wider.

Nachhaltigkeit auch auf sozialer Ebene

Mit diesem möchte der regionale Energieversorger nachhaltiges Engagement honorieren und sichtbar machen, wurde bei der Preisverleihung betont. „Unseren diesjährigen Nachhaltigkeitswettbewerb haben wir bewusst breiter aufgestellt, um aufzuzeigen, wie facettenreich Nachhaltigkeit sein kann“, erklärte dazu **Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga**



Die SiegerInnen des Nachhaltigkeitswettbewerbs der Thüga bei der Preisübergabe zusammen mit Florence Wenzler als Glücksbotin der Thüga. swb-Bild: Thüga Energie

Energie. Meist denke man zuerst etwa an den sorgsam Umgang mit Ressourcen oder den Einsatz für den Artenschutz.

Doch Nachhaltigkeit fände auch häufig auf sozialer Ebene statt. „Mit dem Nachhaltigkeitswettbewerb kommen wir auch unserer gesellschaftlichen Verant-

wortung nach und honorieren Initiativen, die nachhaltig positiven Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft haben.“ Insgesamt war der Nachhaltig-

keitspreis, bei dem online regional über 10.000 Stimmen abgegeben wurden, mit 15.000 Euro dotiert. 5000 Euro davon gingen in die Region.

Strahlende Gewinner

In der Region Hegau-Bodensee fielen mit 1.127 die meisten Stimmen auf die „**Igelhilfe Eigeltingen**“, die sich jährlich um verwaiste Igelbabys kümmert, die ohne ihre Hilfe kaum überleben könnten. Hierfür erhielt der Verein ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Auf dem zweiten Platz landete mit 379 Stimmen der **Stadt-Turnverein Singen 1883 e.V.**, der Sportstunden für ukrainische Kriegsflüchtlinge an-

bot und damit nicht nur körperliche Fitness förderte, sondern auch die Integration und Gemeinschaft. Das Engagement des Vereins wurde mit 1.500 Euro honoriert. Das **Kinderhaus Sonnenschein** belegte mit 345 Stimmen den dritten Platz und erstellt aus Bauzaunbannern individuelle Shopper, Mäppchen und Kosmetiktaschen. Dafür erhielt das Kinderhaus 1.000 Euro. Über das restliche Preisgeld freuten sich der Kindergarten **St. Nikolaus** und der **TC Uhl-dingen 1974 e.V.**, die für ihre Projekte zur Müllentsorgung und Nachhaltigkeit in puncto Ressourcenverbrauch ausgezeichnet wurden.

Pressemeldung
Quelle: Jens Bergfeld, Thüga Energie

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung einen

Sachbearbeiter (m/w/d)

Es erwartet Sie ein verantwortungsvolles und interessantes Tätigkeitsfeld u.a. mit den Schwerpunkten Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Gaststättenbehörde, Gestattungen nach GastG und Vertretung im Standes- und Sozialamt.

Wir bieten eine unbefristete Beschäftigung mit einem Umfang von ca. 80 %. Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach dem TVöD bis zur Entgeltgruppe 9a.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Stabsstelle Sozial- und Bildungsplanung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (50%) einen

Koordinator Armutsprävention (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **01.10.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

STUDIUM
AB HERBST 2024
MIT PRAKTIKUMSPHASE
DIREKT AM SEE

Gemeinde Bodman-Ludwigshafen

Public Management (B.A.)
Studium Digitales Verwaltungsmanagement (B.A.)

Mit uns startest du in die Zukunft. Wir sind modern, aufgeschlossen und streben stets danach, ein bisschen mehr zu erreichen als andere! Du auch?

Bewirb dich jetzt direkt bei den Hochschulen Kehl und Ludwigshafen und wähle uns als Praktikumsstelle aus! Noch Fragen? Ruf an oder sende eine E-Mail.

07773 930018 | personal@bodman-ludwigshafen.de

Online-Bewerbung starten: <https://bit.ly/47SSkqC>



BÜRGERMEISTERAMT Volkertshausen

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Volkertshausen sucht für den **neu einzurichtenden Naturkindergarten** ab sofort mehrere

staatlich anerkannte Erzieher/innen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte gem. § 7 KiTaG in Voll- oder Teilzeit.

Wünschenswert wäre ein Waldpädagogikzertifikat von ForstBW oder eine vergleichbare Qualifikation; diese kann auch nachträglich angeeignet werden.

Neben familienfreundlichen Arbeitszeiten bieten wir Ihnen selbstverständlich eine Bezahlung mit stufiger Übernahme und weiteren Leistungen nach dem TVöD wie z. B. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung und Gesundheitsförderung sowie die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen.

Da sich das Projekt „Naturkindergarten“ noch in der Planungsphase befindet, besteht hier die Möglichkeit, maßgeblich an der weiteren Projektentwicklung mitzuwirken und eigene Gestaltungsvorschläge und Ideen in diesen spannenden Prozess einzubringen.

Sprechen wir Sie an? Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Gemeindeverwaltung Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Hauptamtsleiter Herrn Gschlecht (07774/9310-19 / gschlecht@volkertshausen.de)

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an!«

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» **ICH BIN FÜR SIE DA!**« **SONJA MURISSET**

Tel: 07731 / 8800-33 | s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



Willkommen im Team!
Schneble's Backstube Duchtlingen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bäcker/in oder Hobbybäcker/in (m/w/d)

Ihre Arbeitszeiten: Do. 13:30-17:00 Uhr
und/oder: Fr. 06:00-15:30 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Anruf! Ihre Familie Schneble
Tel. 07731 / 44531 oder Mobil 0160 2236142

Wir suchen ab sofort

Bauzeichner (m/w/d)
oder **techn. Zeichner (m/w/d)**
in Voll- und Teilzeit

für die Planung von Treppen- und Sonderkonstruktionen. Bewerbungen bitte schriftlich an

KellerTreppen GmbH & Co. KG

Gottlieb-Daimler-Str. 3a · 78234 Engen
Tel. 077 33/8389 · Fax 25 12
info@keller-treppen.com



Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731 / 8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 87.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET



WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN



Noch
auf der
Suche?

Renfert



WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS ALS ...

// Gerüstbauer (m/w/d)

WIR BIETEN

// ein tolles Team // gute Bezahlung
// Weiterbildungsmöglichkeiten

07731 9261190 / info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de



Wir sind ein führendes, dynamisches und qualitätsorientiertes Unternehmen auf dem Gebiet der medizinischen Kosmetik.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung in unserem Kosmetik-Institut in Schaffhausen eine motivierte, fachkompetente und erfahrene

KOSMETIKERIN EFZ/FA 100 %

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Kundenberatung und Produktverkauf
- Durchführen von apparativer sowie klassischer Kosmetik wie: (Hydrfacial, RF Needling, div. Laser, Abhydri, Jetpeel, Microdermabrasion Kryolipolyse, HIFU etc.) sowie über das gesamte Beauty-Angebot von der Hautanalyse bis hin zum Body Forming.

Ihr Anforderungsprofil

- Kosmetikerin EFZ und/oder FA med. Kosmetik oder gleichwertiges
- Selbständig, kundenorientiert, flexibel, belastbar und professionell
- Gepflegte Erscheinung mit Freude an der Arbeit im Team

Wir bieten:
abwechslungsreiche Tätigkeit
Selbständiges Arbeiten mit viel Freiraum
Gutes Arbeitsklima
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung an:

info@beautybody.ch oder füllen Sie das Online-Bewerbungsformular unter
http://beautybody.ch aus.

Mitarbeiter gesucht

CNC-Zerspanungsmechaniker/in
im Bereich Fräsen

www.baumann-gmbh.info



Baumann

STOCKACHER MODELL- UND WERKZEUGBAU GmbH

Gaswerkstr. 4 · D-78333 Stockach · T: 07771 93 68-0 · E-Mail: info@baumann-gmbh.info

MITARBEITER
GESUCHT!WIR SUCHEN (M/W/D)
IN RADOLFZELL:

- LOGISTIKER
- SACHBEARBEITER
RETOUREN
- FAHRER 3,5t
- ZOLLDEKLARANT

COMSTERN.DE/JOBS
TEL.: 07732 8906740

ENGEL & VÖLKERS

Info-Veranstaltung

Sie wollen Immobilienberater werden? Informieren Sie sich unverbindlich am 14.09.2023 zwischen 17 bis 19 Uhr in unserem Shop und kommen Sie auf ein interessantes Gespräch vorbei. Bitte melden Sie sich kurz per Mail an.

SINGEN

Erzbergerstraße 3 | 78224 Singen
Singen@engelvoelkers.com
GBS Immobilien Bodensee GmbH

Fahrer

in Teilzeit gesucht.
Suche Rentner für Transport von KFZ-Teilen.
Tel. 0 77 11/9 19 06 20
0177/79 23 921

Familienpark
TROPILUA

in Hilzingen-Twiefeld sucht
ab September oder später

Servicekräfte
Voll-/Teilzeit/Minijobsowie eine
Küchenkraft

in Voll-/ Teilzeit
Telefon 0172 569 34 77

WERT

Hausmeisterservice GmbH in Singen

Sucht neue Mitarbeiter

– Hausmeister

in Vollzeit mit Pkw-Führerschein

– Reinigungskraft

für Gebäudereinigung auf 520,-€-Basis
mit Führerschein Klasse B
und eigenem Fahrzeug

Telefonnummer 0162-5869278
WERT Hausmeisterservice GmbH
Feldbergstraße 22, 78224 Singen

Stuckateur/Vorarbeiter

(m/w/d) ab sofort in
Vollzeit gesucht.

Tel. 07733 /8720
antonio.lagonegro@t-online.de
Lagonegro Stuckateurbetrieb,
78234 Engen

Immer ein
guter
Werbepartner !

WOCHENBLATT

Für unser Fachgeschäft für
Weine / Spirituosen / Geschenke suchen
wir per sofort oder nach Vereinbarung

Verkäufer (m/w/d)

sowohl in Teilzeit, halbtags
als auch auf 520,- €-Basis.
Wenn Sie gerne mit Menschen
umgehen und in einem vielseitigen
Umfeld inkl. Onlineshopbetreuung
arbeiten wollen, erwarten wir Ihre
Bewerbung:

Baumann
Weine · Spirituosen · Präsenze
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
z. Hd. Frau Ricarda Netzhammer
Tel. 0 77 31 – 99 88 20
info@wein-baumann.de

Wir suchen zum nächstmöglichen

Zeitpunkt eine

Reinigungskraft

auf 520,-€-Basis.
Arbeitszeiten sind nach Sprechstundenende.
KINDERWUNSCH BODENSEE
Magistr. 5, 78224 Singen,
Tel. 07731/912999-14,
Bewerbung an:
e.heine@endlichnachwuchs.de

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen
(m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

**Singen, Radolfzell, Böhringen, Rielas-
gen-Worblingen, Engen, Engen-Welschingen,
Nenzingen, Öhningen, Gailingen, Randegg, Bietin-
gen, Hilzingen, Riedheim, Binningen, Mühlhausen,
Aach, Eigeltingen, Stockach, Hindelwangen,
Zizenhausen und Wahlwies.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: zustellservice@wochenblatt.net

» Wochenblatt «



JOBS MIT TOLLEN AUSSICHTEN!

Deine Vorteile

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Geregelte Arbeitszeiten
- Familiäres Team
- Gute Bezahlung

Wir suchen Dich!

Ab sofort oder nach Vereinbarung

in Voll- und Teilzeit oder auf € 520,- Basis

Quereinsteiger (m/w/d) sind herzlich willkommen:**leitende Hausdame (m/w/d)** in Vollzeit**Reinigungskraft Housekeeping (m/w/d)****Frühstückskellner (m/w/d)** in Vollzeit**Frühstückskoch (m/w/d)****Chef de Partie Patisserie (m/w/d)**Bewirb dich jetzt: jobs@hotelhirschen-bodensee.de

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness | Inhaber Karl Amann
Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn | Tel. +49 (0) 7735 93380
Ansprechpartner: Martin Amann | www.hotelhirschen-bodensee.de

FX RUCH

Wir
suchen
Dich!Sachbearbeiter
mwd
Lohn & Gehalt

+ Zukunftssicherer Arbeitsplatz +
+ Urlaubs- & Weihnachtsgeld + viele Benefits

Bereit bei uns durchzustarten?

>> Jetzt bewerben: www.fxruich.de/jobs

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) gesucht:



Die Randegger Ottilien-Quelle sucht zum nächstmöglichen Zeit-
punkt einen Maschinen- und Anlagenführer für die Produktion.

Aufgaben:

Bedienung von Maschinen zur Abfüllung von Mineralwasser
und Erfrischungsgetränken, Durchführung von Instandhaltungs-
und Reparaturarbeiten im Einschicht-Betrieb (5-Tage-Woche mit
38-Std. Wochenarbeitszeit)

Qualifikation:

Abgeschlossene Berufsausbildung, gute Deutschkenntnisse in
Wort und Schrift, handwerkliches Geschick, belastbar, Stapler-
führerschein. Wir legen Wert auf Sauberkeit, Pünktlichkeit und
Teamfähigkeit

Benefits:

Attraktiver Lohn mit regelmäßiger jährlicher Anpassung, wir zahlen
Urlaubs- und Weihnachtsgeld und garantieren einen sicheren
Arbeitsplatz in unserem wirtschaftlich gesunden, erfolgreichen
Familienunternehmen mit 131-jähriger Tradition

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an info@randegger.de
oder per Post.

**Randegger Ottilien-Quelle GmbH, Gailingen Straße 4
78244 Gottmadingen-Randegg**

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen

**Wir sind aus dem
Urlaub zurück am
11.09.2023.**



MALIK
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
MOBIL: 01715698821
E-mail: malik-bau@outlook.com

Unsere Aufgabengebiete:

- Pflasterarbeiten
- Randsteine setzen
- L- Steine
- Wandverkleidung
- Terrassenarbeiten
- Mauer mit verschiedenen Steinen
wie z.b Natursteine, Betonsteine,
usw.
- Baggerarbeiten
- Laubentfernung
- Winterdienst
wie z.B. Schneeschauflern
- Zaunarbeiten
- Kernbohrungen

*Wir machen Ihren Garten
zum Paradies!*

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN
VORFREUDE

Bankpartner:
 **Volksbank eG**
Finanzbank für Sie und Ihren Ort
<http://singener-geschenkscheck.de>

SINGEN  **aktiv: City Ring**
IG Singensüd

**So
schenkt
man
richtig!**



**Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:**

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambirinus 2
(Die Abstellstelle für den Geschenkscheck
ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

FRECHES
Fruchttchen

FRUCHTSAFT-
Grapefruit
GETRÄNK

Fruchtgehalt: 10%
mit Vitamin C

RANDEGGER
Fruchtgehalt 100% Grapefruit
mit Aromen und B-Vitaminen
Fruchtgehalt 100%, Vitamin C zugesetzt

RANDEGGER
1891 1902
Offizin-Qualität

RANDEGGER.DE

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Los geht's zum Oktoberfest

KLEIDER

Müller

78054 VS-Schwenningen, Keplerstraße
Tel.: 07720 / 33132
www.kleider-mueller.de
www.facebook.de/KleiderMueller

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr

Sa.: 9.00 - 17.00 Uhr

»

BEILAGENHINWEIS

«

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:





(mit einigen Ausnahmen)



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSGABEN:

pro Optik
dm Singen
dm Mülhausen-Ehingen

EP-Hiller
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

»

WOCHENBLATT

«

**Mit einer Fülle von
Angeboten & Terminen !**

» **WOCHENBLATT**



Ihr Lebenswerk unterstützt die nächste Generation

Marion Köhler* vererbt ihr Haus an SOS-Kinderdorf und hilft so Kindern und Familien in Not.

Informieren auch Sie sich im Gespräch mit uns.

Maximilian Wolf und KollegInnen
Renatastraße 77 | 80639 München

 089 12606-300

 erbehilft@sos-kinderdorf.de

 www.sos-kinderdorf.de/testament

*Name und Abbildung zum Schutz der Personen geändert.

»

NOTFALL-NUMMERN

«

Wichtige Nummern für Kinder, Jugendliche, Erwachsene & Senioren:

 Gerne zum ausschneiden, an den Kühlschrank oder für den Rucksack für unterwegs.


Polizei
110


Notruf & Feuerwehr
112

Andere wichtige Nummern:

**Kinder- und Jugendtelefon –
» Nummer gegen Kummer « :**

116 111

**Hilfetelefon für
sexuellen Missbrauch:**

0800/22 55 530

Psychologische Beratungstelle:

07531/800 3211

Telefonseelsorge und Beratung:

0800/11 0 11

oder

0800/11 0 222

- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**
116 117
- **Zahnärztlicher Notfalldienst:**
0160/518 77 15
- **Tierambulanz:**
0160/518 77 15
- **Fachstelle Sucht:**
Singen - 07731 / 912 400
Radolfzell - 07732 / 820 395 0
- **Frauenberatungsstelle Singen:**
07731 / 9268299
- **Frauen helfen Frauen – Beratungsstelle
für häusliche und sexualisierte Gewalt:**
07531 / 679 99
- **Frauenhaus:**
Radolfzell - 07732 / 575 06
Singen - 07731 / 312 44
- **Schuldnerberatung in der Region:**
Caritasverband Singen-Hegau:
07731 / 96 970 230
Diakonie Konstanz - Standort Radolfzell:
07732 / 95 27 60
- **Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800 / 702 22 40
- **Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:**
07531 / 800 17 87
- **Heimweg-Telefon (deutschlandweit)**
030 120 741 82
So - Do: 21:00 – 24:00 Uhr
Fr + Sa: 21:00 – 03:00 Uhr



Das WOCHENBLATT ist eine » Kelly-Insel « – öffentliche Anlaufstelle
für Kinder / Senioren, bei großen und kleinen Notfällen.



»

WOCHENBLATT

«

Bis zu -75% reduziert

Stern Robin Rollenliege
statt UVP 649.-
159.-

NUR VON 31.08. BIS 09.09.
SO LANGE DER VORRAT REICHT

slumpp Möbel-Outlet

GARTENMÖBEL LAGERVERKAUF DIREKT ZUM MITNEHMEN

Gartenmöbel aus Überproduktionen · Restposten · Retouren · Sonderposten
Muster-/ Messeware · Auslaufmodelle · Einzelteile · leicht beschädigte Modelle

WOHNPARC-STUMPP.DE

Wohnparc Stumpp · Am Rosenberg 3a · D-78333 Stockach · Tel.: +49 7771 8009 0 · Montag bis Freitag: 09:00 bis 18:30 Uhr · Samstag: 09:00 bis 18:00 Uhr. Direkt neben Stumpp Küchen

Fortsetzung der Titelseite

Wie die Klimaveränderung der Tier- und Pflanzenwelt zusetzt

Ein weiteres großes Problem für den Bodensee stellen eingewanderte oder eingeführte Arten wie zum Beispiel die Quaggamuschel oder der Stichling dar, sagt der Dozent des Limnologischen Instituts, Dietmar Straile: „Obwohl der Stichling schon seit circa 70 Jahren im Bodensee ist, konnte er sich erst in den letzten zehn Jahren massiv ausbreiten. Er macht den Bodensee-Felchen die Nahrung streitig, was zu einem geringeren Wachstum der Felchen führt.“

Probleme für Vögel und Pflanzenwelt

Ähnlich argumentiert **Eberhard Klein, Leiter des NABU-Bodenseezentrums**. Es müsse unterschieden werden zwischen dauerhaften Veränderungen und einzelnen Wetterereignissen, die ein Tierbestand aushalten kann. „Wenn sie wieder und wieder kommen, dann wird es kritisch“, sagt er. Konkret für den Bodensee hat er folgendes Beispiel: Bislang galt, dass der Wasserstand im Winter niedriger und im Sommer höher war, mit einem Unterschied von eineinhalb bis zwei Metern. „Das verschiebt sich und gleicht sich an“, so Klein. Das hat Auswirkungen auf die Tierwelt. Beispielsweise für den Schwarzhalstaucher, der darauf angewiesen sei, dass zu Brutbeginn große Schilfgebiete überschwemmt sind. Der Bodensee galt in der Vergangenheit als optimal. Nun sei „Jahr für Jahr minimaler Bruterfolg“ zu verzeichnen. Hochwasser im Herbst mache wiederum Zugvögeln zu schaffen, die den Bodensee als „Tankstelle“ nutzen und im Schlick nach Nahrung suchen, aber durch den hohen Wasserpegel weniger Bereiche zur Verfügung haben. Auch den Rückgang der Felchen führt Eberhard Klein auf die Klimaveränderungen zurück. Um Sauerstoff in die tieferen Gebiete zu bringen, muss eine Umwälzung stattfinden, bei der sich das Was-



Der seit 70 Jahren im Bodensee beheimatete Stichling macht den Bodensee-Felchen in den letzten Jahren die Nahrung streitig.
swb-Bild: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg

ser durchmischt. „Dafür muss sich der Bodensee abkühlen“, erklärt Klein die Winterdurchmischung. Wenn das nicht geschieht, sinkt der Sauerstoffgehalt im Tiefwasser, wo Felchen ihre Eier ablegen. Neben der Fauna haben Wetterveränderungen auch Auswirkungen auf die Flora. Etwa bei Riedwiesen, die auf Feuchtigkeit angewiesen seien, erläutert der Leiter des NABU-Bodenseezentrums. Doch statt dass ihre Fläche zurückgehe, wenn es trockener wird, wachsen sie dann kurzfristig weiter. Langfristig könnten allerdings andere Arten, die sich bisher dort nicht wohlfühlten, die Riedwiesen dauerhaft verdrängen.

Störung der inneren Uhr

„Die klimawandelbedingte Erwärmung des Bodensees kann zudem dazu führen, dass die Felchenlarven schlüpfen, bevor sie ihre erste Beute finden können“,

erläutert **Alexander Brinker, Fachbereichsleiter der Wild- und Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW)**. Dies würde bedeuten, dass sich die Sterblichkeit der am Seegrund geschlüpften Felchen durch fehlende Nahrung erhöht. „Es gab in der Vergangenheit Jahresfänge durch die Berufsfischerei von 1.000 Tonnen. Im vergangenen Jahr waren es dann nur noch 21 Tonnen, was schon einen dramatischen Fangeinbruch kennzeichnet“, so Brinker. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Internatio-

nale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei (IBKF) für 2024 eine Felchenschonung beschlossen. Begleitet wird dies durch spezielle Bemühungen, Felchenlarven aufzuziehen. Diese sollen dann mit einer Größe in den See gesetzt werden, bei der sie nicht mehr direkt von den Stichlingen gefressen werden können und auch kurzzeitigen Nahrungsmangel besser überdauern. Doch nicht nur die Felchen sind vom Klimawandel betroffen, sondern auch andere Fischarten, wie Brinker weiter ausführt: „Extreme Hitzeereignisse führten in der jüngeren Vergangenheit zu

starkem Äschensterben. Auch die eigentlich äußerst robusten Aale sind von Hitzewellen betroffen, da sie so 'dickköpfig' sind, nicht aus ihren Unterständen in tieferes, kälteres Wasser auszuweichen und dann an Schwächekrankheiten sterben.“ Des Weiteren können sich Trübschen bei Temperaturen über fünf Grad nicht vermehren.

Kormorane in der Diskussion

Ein weiteres Thema ist die stetig steigende Zahl der fischfressenden Vogelart der Kormorane am

Bodensee. Zu dieser Thematik wird aktuell im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ein Dialogforum „Kormoran und Fisch“ durchgeführt. Das hat erstmalig alle beteiligten und betroffenen Akteure an einen Tisch geholt und versucht, basierend auf dem erarbeiteten Konsens, wirkungsvolle und länderübergreifende Maßnahmen zu finden. Es ist also für Alexander Brinker offensichtlich, dass der Bodensee und gerade seine Fische und die mit ihnen verbundene Fischerei vor gewaltigen Herausforderungen stehen. In einigen Fällen sind Maßnahmen denkbar und auch zumindest in Teilen erfolgversprechend, wie zum Beispiel bei der gezielten Aufzucht größerer Felchenlarven. In Fällen wie der Trüsche, für deren Entwicklung das Bodenseewasser mittlerweile schlicht zu warm ist, wird es dann fast unmöglich, gegenzusteuern. Aktuell verändere sich der Bodensee gerade in Bezug auf Klimawandel und das Eindringen und Aufkommen invasiver Arten so schnell, dass unbedingt Wissen erarbeitet werden müsse, um diese Entwicklungen zu verstehen und möglichst gut zu antizipieren. In einem zweiten Schritt können effektive Anpassungsstrategien entwickelt werden, um den negativen Auswirkungen bestmöglich begegnen zu können.
von Philipp Findling und Tobias Lange



Die Veränderungen des Klimas haben Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt. Betroffen ist auch der Schwarzhalstaucher, der einen hohen Wasserstand in der Brutzeit braucht.
swb-Bild: NABU-Bodenseezentrum

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 02.09.2023, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4)
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172 / 7 97 60 02 • www.geros-flohmarkt.de
erschienen am 30. August 2023
Veranstaltung natürlich nicht mehr aktuell!

„Durch die regelmäßige Veröffentlichung unserer Flohmarkt-Anzeige können wir feststellen, dass wir immer eine große Anzahl von Besuchern und Ausstellern bei unseren Flohmärkten in der Region verzeichnen können. Ich halte deshalb die Anzeigen für die Flohmärkte im Wochenblatt für unverzichtbar.“

Gero Weickmann, Gero's Flohmärkte
www.geros-flohmarkt.de

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

Konstanz/Karlsruhe

Gericht erweitert den Haftbefehl im Fall Robert S.



Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat entschieden, dass Robert S. in Haft bleibt. swb-Bild: Justiz BW

Nach der Außervollzugsetzung des Haftbefehls (Anmerkung der Redaktion: Anordnung von Maßnahmen, die den Zweck der Untersuchungshaft gleichwertig ersetzen) hatte eine gegen diese gerichtete Beschwerde der Staatsanwaltschaft Konstanz im Fall der verschwundenen 21-jährigen Frau **Jasmin M.** aus Eigeltingen Erfolg, wie das Oberlandesgericht Kons-

tanz nun in einer Pressemeldung informierte. Der 3. Strafsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe hat entschieden, dass der Angeschuldigte **Robert S.** – über die im Haftbefehl des Landgerichts Konstanz aufgeführten Taten hinaus – dringend verdächtig ist, zum Nachteil von Jasmin M. eine Körperverletzung mit Todesfolge begangen zu haben.

Auch wenn die Leiche von Jasmin M. bisher nicht aufgefunden werden konnte, sei unwahrscheinlich, dass Jasmin M. untergetaucht ist und sich – seit nunmehr mehr als 6 Monaten – verborgen hält. Nach derzeitigem Sachstand sei es aufgrund einer Gesamtschau zahlreicher Indizien hoch wahrscheinlich, dass sie am 19. Februar 2023 wohl in ihrer Wohnung durch den An-

geschuldigten getötet worden sei, verorten die Richter aus Karlsruhe die derzeitige Ermittlungslage.

Es bestehe der dringende Verdacht, dass der Angeschuldigte Jasmin M. mit einer vorsätzlichen Gewalthandlung – wie Schlägen, Tritten oder auf andere unblutige Weise – attackiert und sie zumindest fahrlässig zu Tode gebracht habe.

Da der Angeschuldigte mit der Verhängung einer erheblichen Freiheitsstrafe zu rechnen habe – die Rede ist von bis zu 15 Jahren – bestehe für ihn ein großer Fluchtanreiz, folgert das Gericht.

Vor diesem Hintergrund sei die vom Landgericht Konstanz angeordnete Außervollzugsetzung des Haftbefehls nicht gerechtfertigt gewesen. Der Beschluss des Karlsruher Oberlandesgerichts bedeutet nicht, dass ein Verfahren gegen Robert S. jetzt eröffnet wird, es betrifft nur die Verlängerung des Haftbefehls. Über die Eröffnung eines Verfahrens entscheidet das Konstanzer Landgericht.

Quellen: OLG Karlsruhe, Archiv SWB

Engen/Landkreis Konstanz

Moser legt mit neuem Brandbrief nach



Bürgermeister Johannes Moser

swb-Bild: Archiv

Kurz vor den Ferien trafen sich die Vertreter des Gemeindetags mit den regionalen Bundestagsabgeordneten, um die drängenden Probleme der Kommunen angesichts des munter wachsenden Molochs Bürokratie, aber auch die Fragen zu Flüchtlingspolitik von Bund und Land, zu besprechen. Versprochen wurde einiges, getan habe sich nichts, klagt Engens **Bürgermeister Johannes Moser**, der in Absprache mit den Vertretern des Gemeindetags nun einen weiteren Brandbrief an die Abgeordneten **Dr. Ann-Veruschka Jurisch, Dr. Lina Seitzl** und **Andreas Jung** abschickte.

„Ein besonderes Augenmerk richteten wir auf die Situation rund um das Thema 'Flüchtlingsunterbringung' sowie die damit verbundenen Herausforderungen. Zwischenzeitlich sind mehrere Wochen vergangen. In dieser Zeit arbeiteten die verantwortlichen Kommunen weiter im Krisenmodus, um Lösungen zu finden“, eröffnet Moser seinen Brief.

Die Gemeinde **Orsingen-Nenzingen** werde eine Unterkunft in Modulbauweise errichten. Die Gemeinde **Steißlingen** und die Stadt **Engen**, die zusätzlich gerade einen Neubau mit 27 Flüchtlingswohnungen im Bau hat, planten jeweils Notunterkünfte in Containerbauweise. Andere Gemeinden müssten sich zwischenzeitlich mit ähnlichen Gedanken beschäftigen. Zum Beispiel auch **Gottmadingen**, wo schon zwei Gebäude zur Unterbringung in der Pipeline sind.

Keine Mittel für andere Aufgaben

„Wie Sie bereits in unserer gemeinsamen Sitzung erfahren haben, sind die Zugangszahlen insbesondere von Asylbewerberinnen und -bewerbern jedoch weiterhin so hoch, dass nach Belegung der einen Einrichtung mit der Planung für die nächste Notunterkunft schon begonnen werden muss. Eine Situation, die aus Sicht der Gemeinden so schlicht nicht auf Dauer hingenommen werden kann, denn für andere Aufgaben der Kommunen sind schlichtweg keine finanziellen Mittel und/oder freie Personalkapazitäten zur Um-

setzung vorhanden“, macht Moser den Abgeordneten die Brisanz der Situation deutlich. „Aufgrund der oben genannten investiven Maßnahmen, sehen wir uns noch stärkerer Kritik ausgesetzt. Geplatzte Träume aufgrund gestiegener Baukosten für die Bürgerinnen und Bürger, mit dem Wunsch nach einem Eigenheim und Inflation im Allgemeinen, tragen zu diesen Diskussionen zusätzlich bei.“

Die Vorstandschaft des Gemeindetags Konstanz hatte am Freitag über die aktuelle Belastungssituation der Kreiskommunen beraten. Fast alle Gemeinden im Landkreis stünden mit dem Rücken an der Wand, weswegen man diese Situation nicht mehr weiter hinnehmen könne. Die Kommunen im Landkreis bräuchten eine dringende Entlastung bei der Pflicht zur Unterbringung von Migrantinnen und Migranten. „Vor den drohenden gesellschaftlichen Spannungen und grundsätzlichen Problemen kann unseres Erachtens nicht genug gewartet werden. Dies hängt nicht nur direkt mit dem Errichten der Flüchtlingsunterkünfte zusammen, sondern auch mit dem Aufschub von Zukunftsinvestitionen, die aufgrund begrenzter Finanz- und Personalressourcen hinten angestellt werden müssen“, warnt Moser weiter.

Als Beispiele dafür habe man Projekte wie den Ausbau der modernen (Glasfaser-)Infrastruktur, den Kampf gegen den Klimawandel und die Klimawandelanpassung, Sanierungen und vieles mehr angeführt. Darüber hinaus drohe wichtigen Bestandteilen der Daseinsvorsorge wie Kindertageseinrichtungen, Schulen und der medizinischen Versorgung eine akute Überlastung. „Der Druck auf die kommunalpolitisch Verantwortlichen nimmt zwischenzeitlich eine solche Größe an, dass vor Ort keine Antworten mehr über das Jahr 2023 hinaus gefunden werden“, klagt Moser unmissverständlich. Man habe trotz allem bislang von den Abgeordneten keine Rückmeldung bekommen, was sie in dieser Sache für die Kommunen und deren Bürger unternommen hätten, fordert Moser auf, Worten endlich Taten folgen zu lassen.

Pressemitteilung
Quelle: Gemeindetag

Kreis Konstanz

Mehr Angebote für Frauen gefordert

Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor eines der großen Probleme der Gesellschaft. In Singen und Umgebung bietet der Verein „Frauen- und Kinderhilfe“ Beratung und Ansprechpartner. Doch das Angebot reicht nicht aus, sagt **Vereinsvorständin Claudia Zwiebel**.

Wie nötig das Angebot nach wie vor ist, zeigen die Statistiken. „Die Zahlen sind hochgegangen“, sagt Claudia Zwiebel. Seit Corona hätten sich die Fälle von Gewalt gegen Frauen verdreifacht und seien auf diesem Niveau geblieben. Im Landkreis sei die Zahl von 2021 auf 2022 um rund 15 Prozent gestiegen. Jede fünfte Körperverletzung sei häusliche Gewalt. „Diese Zahlen sind erschreckend“, fasste Claudia Zwiebel zusammen. Die steigende Anfrage habe den Verein auch dazu bewegt, die Beratungsstelle dauerhaft zu besetzen und nicht – wie bisher – in Terminabsprache. Die mobile Beratung, die es seit 2021 in **Tengen** und Umgebung gibt, müsste deswegen dringend auf andere ländlichere Regionen ausgeweitet werden – beispielsweise **Gailingen** oder **Hohenfels**.

In Kontakt mit den Gemeinden

Das Angebot in Tengen fand seinerzeit Zustimmung des damaligen **Bürgermeisters Marian Schreier** und auch mit dessen



Claudia Zwiebel vom Vorstandsteam des Vereins Frauen- und Kinderhilfe Singen kann sich nicht über zu wenig Arbeit beklagen. swb-Bild: Tobias Lange

Nachfolger, Selcuk Gök, habe man einen guten Kontakt, erklärte Vereinsvorständin Zwiebel. Mit den Verwaltungschefs anderer Gemeinden – darunter **Steißlingen, Volkerishausen, Gailingen** und **Hilzingen** – hätten Gespräche stattgefunden oder seien geplant. „Da bin ich auf jeden Fall dran.“

Ungewiss ist, wie das bestehende und weitere Angebote zukünftig finanziert werden soll. Landessozialminister Manfred Lucha habe zwar sein Vorhaben geäußert, die Finanzierung von Beratungsstellen in die Verwaltungsvorschriften aufzunehmen, erläuterte

Zwiebel. Damit würde die Finanzierung bei der nachgeordneten Behörde liegen. Letztendlich wisse sie aber nicht, wie viel Geld und für welche Aufgaben das dann zur Verfügung stehe. Die Anträge an den Landkreis für die nächste Förderperiode nach 2023 seien daher gestellt.

Aktuell in der Mache ist zudem die Aufstellung eines Gesamtkonzepts mit anderen Trägern, um zeigen zu können, wo es welche Angebote gibt und wie viel zusätzliches Personal nötig ist. Denn laut dem Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauen-

notrufe (BFF) seien im Landkreis Konstanz 27,4 Stellen notwendig, erläuterte Claudia Zwiebel. „Wir kommen auf nicht einmal sechs Stellen.“

Tobias Lange

Die Frauenberatungsstelle Singen ist telefonisch unter 07731/92 68 299 und per E-Mail an frauenberatung.singen@t-online.de zu erreichen. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Infos im Internet auf www.frauenhaus-singen.de



Wir.

SIND CUPRA.
IN SINGEN.



WIR ÄNDERN DAS SPIEL. AB SOFORT.
ERÖFFNUNGSFEIER
AM 23.09.2023. AB 10 UHR

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Laubwaldstr. 6 — 78224 Singen

Kreis Konstanz

„Kein Pokern bei der Gürtelbahn“



Hans-Peter Storz fordert bei dem Ausbau Gürtelbahn ein für die Kreise finanzierbares Angebot. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Die Landesregierung steht für den **verkehrspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag, Hans Peter Storz**, vor der Entscheidung: Will sie einen möglichst schnellen Ausbau der Bodensee-Gürtelbahn oder nicht. Denn bald werden Verkehrsministerium und die betroffenen Landkreise zum Thema der finanziellen Teilung des Projekts diskutieren. Ohne

Hilfe des Landes könnten die Kreise ihren Anteil an den Ausbaukosten nicht schultern, so Storz. Immerhin betrage dieser nach derzeitigen Kostenschätzungen 120 Millionen Euro. „Die SPD verlangt daher von **Verkehrsminister Winfried Hermann**, keine Pokerspiele über die Finanzierung zu veranstalten, sondern den Kreisen ein tragbares Hilfsangebot zu

machen“, sagte der Abgeordnete. Deswegen sei es nicht hilfreich, wenn sich der Minister über die gute finanzielle Lage der Städte und Kreise auslasse. Der Ausbau und die Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn soll nach der Kostenschätzung in der Vorplanung 590 Millionen Euro kosten. Die Maßnahme kann aus dem Bundesprogramm nach dem Ge-

meindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bezuschusst werden. Der Bund fördert Elektrifizierungen bestehender Bahnlinien mit 90 Prozent der „förderfähigen Kosten“, wenn der das Geld dafür hat und auch die Planungen umgesetzt werden können. Pressemeldung Quelle: Wahlkreisbüro von Hans-Peter Storz

FAMILIEN ANZEIGEN

Mi., 6. September 2023
www.wochenblatt.net

14



Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

DANKSAGUNG

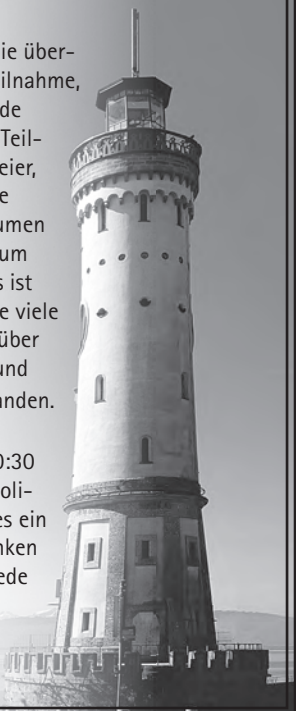
Siegfried Hahn

*03.03.1936 - † 14.08.2023



Herzlichen Dank für die überwältigend große Anteilnahme, die so viele mitfühlende Menschen durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier, durch tröstende Worte und Gesten, durch Blumen und sonstige Gaben zum Ausdruck brachten. Es ist schön zu erfahren, wie viele Menschen ihm gegenüber Zuneigung, Achtung und Wertschätzung empfanden.

Am 10.09.2023 um 10:30 Uhr findet in der katholischen Kirche Wahlwies ein Gottesdienst in Gedenken an Siegfried und Elfriede Hahn statt.



Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke - sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Günter Heiß

* 28.5.1957 † 29.8.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Manuela
Heiko und Steffi mit Henrik
Denise und Thomas mit Dustin und Sophie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 8.9.2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Schlatt am Randen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

O



Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT



„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.“
Johann W. v. Goethe

Wir nehmen Abschied von

Dieter Klimke

* 23.03.1940 † 29.08.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Josefine
Uwe und Sabine mit Anika und Ruben
Volker und Conny mit Jonathan, Lorenz, Florian und Manon

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 14.09.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt nur im engsten Familienkreis.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

»

WOCHENBLATT

Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille haben wir Abschied genommen von unserem Bruder und Schwager

Herbert Ebner

* 16.3.1944 † 30.8.2023



Im Namen aller Angehörigen
Ruth und Ewald Kästle

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit
überlassen wir Nada unserem Herrn.



Nada Weiß

geb. Milinović-Batinić

* 04.01.1952 † 03.09.2023

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung
Ivan, Sven, Lars und Christa mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 11.09.2023 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen, große Halle, statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Decker, c/o Nada Weiß, Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen.

NACHRUF

Die Baugenossenschaft Stockach e.G. trauert um den Verlust ihres langjährigen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieds

Hermann Rath

Wir sind Hermann Rath für seine langjährige Tätigkeit, die er mit großer Zuverlässigkeit wahrgenommen hat sehr dankbar und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der Ehefrau und den Angehörigen.

Vorstand und Aufsichtsrat



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme möchten wir uns bei allen bedanken, die uns ihr Mitgefühl durch Worte, Karten, Blumen-und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank gilt der Pastoralreferentin Frau Wöhrle für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie der freiwilligen Feuerwehr Böhringen.

Manfred Uhl

* 07.12.1934 † 14.08.2023

Elsa Uhl mit Familie



Das Leben ist begrenzt.
Doch die Erinnerung unendlich.

Christa Reutemann

* 25.9.1944 † 3.9.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Holger und Manuela mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 8. September 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden deine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tochter



Andrea Weidlich

geb. Köpsel
* 01.03.1957 † 31.08.2023

In stiller Trauer
Dein Alex
Corinna und Chris mit Nico und Sara
Jule und Falko mit Carla und Luke
Berta Köpsel
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im September 2023

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12.09.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Randegg statt.
Auf Trauerkleidung darf gerne verzichtet werden. Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusehen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Renate Kiefer

Besonders bedanken wir uns bei:

- Herrn Diakon Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
- dem Pflgeiteam des Altenheims St. Anna in Singen.

Steißlingen, im September 2023

In großer Dankbarkeit
Ulrich und Martin Kiefer mit Angehörigen

Wally Schütz

† 02.08.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir allen,
die Wally zu jeder Zeit hilfreich zur Seite gestanden haben sowie der Sozialstation Oberer Hegau für die liebevolle Pflege.

Im Namen aller Angehörigen
Harald Schütz

Ehingen, im September 2023



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz!

Nach schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser Bruder,
Schwager, Onkel und Cousin

Klaus Krogull

* 06.12.1942 † 01.09.2023

Gailingen, im September 2023

In liebevoller Erinnerung
Hedwig Krogull
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 14.09.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.



In Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Elisabeth Knisel

Lisbeth

geb. Griss
* 20.4.1950 † 23.8.2023

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Ralf und Alesea
Stefan
Enkel: Max, Daniel, Lena und Nastia
sowie alle Anverwandten

78253 Eigeltingen, Kiefernweg 8

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 8.9.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eigeltingen statt.



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



Mit so viel Tapferkeit und Würde hast Du die letzten Wochen und Monate ertragen, Dein eigenes Leiden hinten angestellt und erduldet, was unausweichlich kam.

Jürgen Thiel

* 18.3.1961 † 1.9.2023

Unvergesslich Deine Herzenswärme und Hilfsbereitschaft,
Dein Schalk, Deine Freude, Deine Großzügigkeit.

Wir vermissen Dich sehr.
Deine Tinni
Alex und Jasmin
Timo und Paul
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.9.2023 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Familie Thiel, Im Tal 18/1, 78244 Gottmadingen

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden
des Abschieds von unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Herbert Geier
*21.10.1928 † 14.08.2023

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir
Herrn Pfarrer Cerff für die geistliche Begleitung und die würdevolle Trauerfeier

Den ausserordentlich liebevollen Pflgeeteams im Krankenhaus Singen,
besonders der Station 33 und der Palliativstation sowie Frau Waltraud Reichle
von der Klinikseelsorge.

Singen, im September 2023

Beatrix Sitter
Bernhard und Christine Geier
mit Familien

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
Herrn Dr. Fritz mit Praxisteam sowie Frau Dr. Werkmeister mit
Praxisteam für die jahrelange gute ärztliche Betreuung,
dem Senioren- und Pflegeheim in der Hewenstraße in Engen für
die liebevolle Pflege, der Firma Amcor für den ehrenden Nachruf,
Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche
Unterstützung.

Winfried Heim
† 06.08.2023

Engen, im September 2023

Christa Heim
Alexander, Martin und Katrin mit Familien

*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich immer sehen können.
Du bist nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges*

Katharina Wagner
geb. Griger
* 29.9.1944 † 20.8.2023

In liebevoller Erinnerung

Dein Ehemann Georg
Deine Töchter Helga & Michael Wagner mit Sven, Jan, Urenkelin Leoni
Conny & Johann Muckenschnabel mit Kim, Michelle
Antonella & Markus Braunger mit Luna, David

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 18. September 2023,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir müssen Abschied nehmen von einem ganz
besonderen Menschen.

Leonhard Keller
* 6. November 1937 † 4. September 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Heide
Deine Töchter Marion und Judith mit Patrick
Deine Enkel Sebastian mit Jane, Ann-Kathrin mit Sven,
Ann-Julie mit Sven und Salome mit Alex
Deine Urenkel Mats, Mick, Lilli und Emma
sowie deine Geschwister und Freunde

Radolfzell

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 13. September 2023 um
11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt. Auf Trauerkleidung darf gerne
verzichtet werden.

Traueranschrift:
Bestattungsinstitut Keller, c/o Trauerfall L. Keller, Markthalenstr. 18, 78315 Radolfzell

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem Leben voller Tatkraft und Energie durfte
mein Ehemann, unser Vater, Bruder, Onkel, liebender Opa
friedlich einschlafen.

Reinhard Geisser
* 10.05.1950 † 17.08.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Antonia
Harald und Carolina mit Ben und Hanna
Christina und Matthias mit Carlo und Toni
sowie alle Anverwandten

Tengen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 08.09.2023,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Tengen statt.

Nachruf

Der SPD Ortsverein Randen trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden

Reinhard Geisser

Er war als „roter Reinhard“ bekannt und machte unseren Ortsverein zu einem
aktiven Verein.
Jahrzehntelang war er ein aktives Mitglied in der SPD und engagierte sich auf
vielen Ebenen.
Wir werden ihn in ehrendem Gedächtnis behalten.

Die Vorstandschaft
SPD OV Randen

Es gibt Schicksalsschläge im Leben zu denen man keine Worte findet.

Ganz unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
unserem

Robert Mayer
„Bubi“
* 22.11.1936 † 30.08.2023

In Liebe
Christiane Mayer
Ralf Mayer
Verena Auer
Yaniz Auer
Sina-Alicia und Renaldo Rehm mit Joleen und Leon
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 8. September 2023, um 11:00 Uhr
in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.

Traueradresse: Bestattungshaus Decker, c/o Familie Mayer, Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen

*Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich empfangen,
unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft
war zu Ende und Deine Erlösung eine Gnade.*

Traurig nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Cilli Lutz
geb. Henger
* 07.08.1928 † 03.09.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Hans-Jürgen, Petra und Ursula
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.09.2023 um 12.30 Uhr
in der Waldrh St. Katharinen statt.

Traueradresse: Hans-Jürgen Lutz, Im tiefen Brunnen 18, 78239 Rielasingen-Worblingen



Todesanzeige und Danksagung

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber überall wo wir sind.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Oliva Wisser

geb. Martin

* 30.08.1932 † 21.08.2023

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Dein Günter

Heinz

Peter und Claudia

sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Eigeltingen statt. Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns auf das Herzlichste.



Ich habe heute
ein paar Blumen
NICHT gepflückt
um dir ihr Leben
zu schenken.

(Christian Morgenstern)

So weit gereist, so viel erlebt und so viel getan.
Nun darfst du dich endlich ausruhen, Mutti.
Ich bin so dankbar für die Zeit mit dir.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Roswitha „Rosie“
Heinzelmann**

* 14.09.1945 † 28.08.2023

Deine Tochter Sandra mit Chica-Lore
all deine Nichten und Neffen
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, den 14.09.2023, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Anneliese-Bilger-Platz 2, 78244 Gottmadingen



Singen,
Conradin-Kreutzer-Str. 18

*Glückliche Jahre
voller Trauer, weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit, dass sie gewesen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer Mutter und Oma

Helga Götz

geb. Zimmermann

* 02.11.1942 † 04.09.2023

Karl
Thomas mit Alexandra
Christoph mit Evane
Linda, Florian und Linus
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag,
den 14. September 2023, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an das Kinderheim St. Peter und Paul
in Singen, IBAN: DE59 6925 0035 0003 0910 30. Vermerk: Helga Götz

DANKE

Von ganzem Herzen bedanken wir uns
für die liebevolle und vielfältige Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben

Werner Gaißer

* 6.8.1935 † 15.8.2023

Besonders danken wir

- dem Personal des Pflegeheims Aachquelle für die liebevolle Pflege und Fürsorge
- den Mitbewohnern des Pflegeheims Aachquelle für ihre Toleranz und aufmerksame Mitsorge
- all jenen, die unseren Vater in den Tagen der Krankheit unterstützt oder ihm ungesehen geholfen haben
- Pater Jose für seine einfühlsamen Worte

Julia Schmelze und Edgar Gaißer mit Familien



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Familienanzeigen sind ein Stück
Erinnerung.



69€
anstelle
135,66€
(inkl. MwSt.)

für eine
Anzeige in
der Größe
91x30 mm

Schulstart-Aktion



Eine Glückwunsch-Anzeige
zur Einschulung oder
„Danke“ sagen mit
einer Anzeige und
dem Einschulungs-
foto.

Anzeigen-
~~schluss~~: immer
dienstags 11:30 Uhr

Bilder: stock.adobe.com - Jenny Sturm

Mit dem gedruckten WOCHENBLATT **beliefern wir wöchent-
lich 87.423 Haushalte** in den Gebieten Singen, Radolfzell,
Rielasingen-Worblingen, Volkertshausen und Steißlingen sowie
dem Hegau und Stockach. Mit Ihrer Anzeige bei uns im
WOCHENBLATT können Sie ganz unkompliziert
Familie und Freunde erreichen.



**Wir freuen uns, Ihre
individuelle Anzeige zu gestalten!**

Mail Frau Caputo:



Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Schulstart“
und wir senden Ihnen unverbindlich eine Auswahl an
Anzeigenmustern zu. Einfach den QR-Code einscannen
oder über folgenden Kontakt:

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen Frau Tina Caputo
Tel. 07731/8800 122 // familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



– Anzeigen –

» AUSSTELLUNGEN

BÜSINGEN

Alte Schmiede Büsingen und das Kunstforum Büsingen. Eisen trifft Leinwand. Ausstellung Viviane Baier-Angi aus Frenkendorf und Kurt Niggli aus Basel. Acryl-/Tusch- und Ölbilder und Stahlskulpturen. Weitere Informationen unter www.alte-schmiede-buesingen.de.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigenen Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Donnerstags bis einschließlich Sonntag. Tel. 07735 / 440653. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Kunst im Landkreis Sigmaringen. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie statt. Öffnungszeiten: Fr. bis So. sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Mo. und Mi., 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Infos unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Radolfzeller Kunst. Insgesamt zwölf Kreative werden ihre Kunstwerke auf den zwei Stockwerken der Villa Bosch präsentieren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de/radolfzellerkuenstler.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Ab dem 10. Mai gibt es drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstausstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC1

Gemälde von Norman Liebman und US-Cars

MAC1 Galerie (Eintritt frei)

Debora Weisser - Between the [lines] lights. SUL ist jetzt. Von der Kunst der Reflexion und Expansion.

Level 1. Power Legenden Dodge Viper und Bildnerischer Kosmos von Günter Scholz

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro - Autodesigner des Jahrhunderts & **Thüga Erlebniswelt**.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

Rathaus, Hohgarten 2. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix. Das Wandbild im Ratssaal des Singener Rathauses kann noch bis Sonntag besichtigt werden. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de:

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

BLUMENFELD

So., 17.09., 13:30 Uhr, Schloss Blumenfeld, Schloßstr. 12. Historische Schlossführung. Es thront seit 500 Jahren auf einem mächtigen Felsen hoch über dem Wasserfall der Biber. Schicht auf Schicht bergen die Mauern Relikte aus allen Epochen der wechselhaften Nutzung. Im Anschluss an die Führung ist eine Ein-



Erdbeermund is coming home! Am Samstag, den 09. September 2023 öffnet der neue Erdbeermund seine Tore an alter Wirkungsstätte. In der Otto-Hahn-Straße in einem Gebäude mit der Großraumdiskothek TOP10 hat der Erdbeermund sein altes-neues Zuhause gefunden. Ganz nach dem Motto »Ein Haus – zwei Clubs« - ein kleines Stück Geschichte, denn die Geburt des Erdbeermunds war vor 20 Jahren an gleicher Stelle. Reife Früchtchen ab 21 Jahren können im rustikalen und vor allem gemütlichen Ambiente ausgelassen feiern und tanzen. Es erwartet die Besucher eine Neueröffnung der Extraklasse mit altbekannten DJs, der gewohnten Musikrichtung – es ist einfach alles und für jeden etwas dabei – ein paar Neuheiten und dem gewohnten familiären Ambiente. Das gesamte Team freut sich darauf, wenn am 09. September um 22 Uhr die Türen zum neuen/alten Erdbeermund geöffnet werden!
Copyright: Erdbeermund

kehr im Schloss-Café möglich. Infos unter www.tengen.de.

ENGEN

Do., 14.09., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Hauptstr. 11. »Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz«. Eine historische Erlebnisführung – Engen um 1640. Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg. Für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet. Weitere Informationen unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Sa., 16.09., 12:00 Uhr, Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2. Hermann Hesses Garten in Gaienhofen – Damals und Heute. Die fachkundige Führung stellt den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus vor, der nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen heute wieder erlebbar ist. Anm. erf. unter 07735 / 440653, Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de
Sa., 16.09., 14:30 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Museumsfüh-

rung durch die Dauerausstellung zu Hermann Hesses Leben und Werk.

Hermann Hesse und sein erstes Haus und die Abteilungen Literatur- und Künstlerlandschaft Hörli. Jeden Samstag bis 30.09.2023. Telefonische Anmeldung erwünscht. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

So., 17.09., 10:30 Uhr, Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2. Mia Hesse geb. Bernoulli – Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Mannes. Anm. erf. unter 07735 / 440653 oder www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 17.09., 14:30 Uhr, Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2. Reformierte Lebensart um 1900 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Beim Rundgang mehr erfahren über architektonische Farb- und Formsprache und über die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, ihren Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder- Erziehung u. a. m. Anm. erf. Unter 07735 / 440653 oder

www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

RADOLFZELL

Fr., 15.09., 20:00 Uhr, Milchwerk. Abschlusskonzert der Sommerakademie. Im Abschlusskonzert präsentieren sich die Teilnehmenden der Meisterklasse mit der Südwestdeutschen Philharmonie und sorgen für ein mit Spannung erwartetes Konzerterlebnis. VVK bei Tourist-Information Radolfzell oder Musikschule Radolfzell. Infos: www.radolfzell-musikschule.de/sommerakademie.
So., 01.10., 19:00 Uhr, Kirche St. Meinrad, St.-Meinrads-Platz. Meisterwerke des Barock. Das Vokalensemble Gaienhofen und das Schaffhauser Barockensemble dirigiert von Siegfried Schmidgall spielen Werke von Bach, Vivaldi und Zelenka. Weitere Infos unter www.vokalensemble-gaienhofen.de.

SINGEN

Sa., 16.09., 17:00 Uhr, Museumsnacht Hegau-Schaffhausen. Grenzüberschreitend Kunst und Kultur genießen, einen Abend lang Museen, Galerien und viele weitere Veranstaltungsorte erkunden. Über 70 Kunstorte zeigen ein facettenreiches und vielfältiges Programm. Infos: www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.
Sa., 16.09., 10:00 Uhr, Waldeckhalle, Friedinger Str. 11. Tag der offenen Tür Stadt-Turnverein Singen 1883 e.v. Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Stadt-Turnverein Singen 1883 e.v. werden sich an diesem Tag alle Abteilungen vorstellen.

STEIN AM RHEIM

Sa., 30.09., 19:00 Uhr, Kirche St. Meinrad, St.-Meinrads-Platz. Klosterkirche St. Georg, Chirchhofplatz 12. Das Vokalensemble Gaienhofen und das Schaffhauser Barockensemble dirigiert von Siegfried Schmidgall spielen Werke von Bach, Vivaldi und Zelenka. Infos: www.vokalensemble-gaienhofen.de.

STOCKACH

Do., 14.09., 08:00 Uhr, Haupt-/ teils Pfarrstraße. Krämermarkt. Buntes Marktreiben in Stockach! An rund 50 Marktständen werden in der Oberstadt verschiedene Waren, unter anderem Kleidung, Kurzwaren und Speisen angeboten. Informationen unter www.stockach.de.
Do., 14.09., 16:00 Uhr, Bürgerhaus Adler Post. Abschlussparty des Ferienleseclubs. Knifflige Buchstabenrätsel, Lückentexte, Wörterpuzzle und witzige Zungenbrecher - und

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €,
Eintritt frei für Kinder bis 7
Jahre, Eintritt frei donnerstags
für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertags
von 13:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

als Zugabe: lustige Sommerlese-Hits und Klassiker als Lesetheater in verteilten Rollen. Danach werden die Urkunden verliehen und es gibt etwas zu knabbern und zu trinken. Anm. bei Abgabe Leselogbuch.
Fr., 15.09., 17:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Kurzbeschreibung Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.



06.-10. September
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

GREAT HORSES ★ GREAT RIDERS ★ GREAT FUN



www.americana.de

